

Erstheft täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Abend- und Spezialausgabe
Johannisstraße 23.
Besprechungs- und Abrechnungs-
stunden der Redaktion:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Kaufleute der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochenenden bis
7 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Zus. Annahme:
Dita Klemm, Universitätsstr. 22,
Sonia Böhm, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverlebr.

Freitag den 17. August 1877.

Auflage 15,250
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schäffern für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
L. r. Postbeförderung 45 Pf.
Jahresrate 48 Mk. Courant, 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redaktionsbureau
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro anno voraus
oder durch Postvorschuss.

71. Jahrgang.

No 229.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdrüsslichkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt,
**daß Antworten auf die in unserer Expedition nieder-
gelegten Adressen**
durch uns niemals befördert werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Die Liste der in dem Leipziger Wahlkreise II. wohnhaften, für die Landtagswahl stimmberechtigten Personen liegt vom 13. d. Mts. ab bis mit dem 19. d. Mts. von 8-12 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause, 2. Stock Zimmer Nr. 16, für die Betheiligten zur Einsicht aus.

Reclamationen sind nach §. 26 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 nur bis zum Ablauf des 19. d. Mts. zulässig.
Leipzig, den 11. August 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Rißsch.

Der II. Wahlkreis umfaßt folgende Stadttheile:

Antonstraße, Am Augustplatz Nr. 1-3, Bauhofstraße, Bayerischer Platz, Blumenstraße, Bräuerstraße, Carlstraße, Carolinenstraße, Dörrienstraße, Dörsener Weg, Dresdner Straße, Engelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Friedr.straße, Gartenstraße, Gellertstraße, Gertrudenweg, Glodenstraße, Grimm'scher Steinweg, Hospitalstraße, In der Höhe, In der Höhe, Johannisstraße, Im Johannisbühl, Köhlentor, Königsplatz, Königsstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Lange Straße, Lindenstraße, Königer Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Nürnberger Straße, Poststraße, Querstraße, Rantische Gäßchen, Rendantner Straße, Rosspfad, Rosstraße, Salomonstraße, Scharfberggäßchen, Schützenstraße, Sternwartenstraße, Am Tüschelweg, Tauchaer Straße, Teichstraße, Thalstraße, Turnerstraße, Ulrichsstraße, Waisenhausstraße, Wergasse, Windmühlengasse, Windmühlweg.

Bekanntmachung.

In der Nähe von Schildau im Kreise Torgau ist der **Coloradofäher** aufgetreten, und es wird deshalb in Gemäßheit an uns ergangener Verordnung der Königl. Kreisbauhauptschaft folgendes hierdurch verfügt:

- 1) Jeder, welcher im hiesigen Stadtbetriebe Kartoffeln baut, hat die damit bestellten Flächen sofort genau zu durchsuchen und diese Durchsuchung bis auf Weiteres mindestens zwei Mal wöchentlich zu wiederholen.
- 2) Jeder, welcher aus von ihm bewirtschafteten oder sonst benutzten Grundstücken den Coloradofäher, dessen Larven oder Eier wahrnimmt oder davon Kenntniz erhält, daß dergleichen dafelbst bemerkt worden sind, hat hierüber sofort bei uns Anzeige zu erstatten.
- 3) Gleiche Verpflichtungen hat jeder, welcher auf fremden Grundstücken solche Wahrnehmungen macht, sofern ihm nicht bekannt ist, daß darüber bereits Anzeige erstattet worden ist.
- 4) Wer vorstehenden Anordnungen nachzugeben unterläßt, wird um Geld bis zu Dreihundert Mark oder mit entsprechender Haft bestraft werden.

Leipzig, am 10. August 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Erdmann. Rißsch.

Leipzig, 16. August.

Mit dem Schluß des englischen Parlaments ist nunmehr auch der letzte Duell, aus dem die Welt da einiger Aufschluß über die diplomatische Lage der orientalischen Dinge hervorgeht oder wenigstens erwartet werden konnte, vorüber; für die nächste Zeit wird die anhaltlose Vermuthung das Feld allein beherrschen, und man darf sich darauf gefaßt machen, daß sich ihre Ergiebigkeit nur noch steigern wird. Schon bisher ist ihre Fruchtbarkeit wahrlich keine geringe gewesen. So oft und überraschend auch das Angeficht der militärischen Lage sich seit dem Beginn des Krieges geändert hat, weit häufigere und bedeutendere Wandlungen müßte die diplomatische Lage erlitten haben, wenn die diesbezüglichen Angaben der Presse nur zur Hälfte wahr gewesen wären. Jetzt erfährt man die Welt, wie schon in der vorigen Woche aus den Erklärungen des Lord Beaconsfield, so noch bestimmter aus der Thronrede, mit welcher das englische Parlament geschlossen wurde, daß es mit der diplomatischen Lage noch ganz beim Alten ist. Schärfer als je erklärt England seine Neutralität. Die Entsendung seiner Flotte nach der Westküste, der Plan der Besetzung von Gallipoli, die amtlichen Erklärungen über Ausschreitungen der russischen Truppen und so manches Andere — Alles scheint vergessen; die Thronrede erinnert sich nur, daß vor längerer Zeit eine englische Expedition an Rußland erging, in welcher die Grenzlinie der englischen Interessen bezeichnet wurde, und sie erwähnt eine daraus erfolgte Antwort, welche die „freundschaftlichen Beziehungen“ Rußlands betradete. Darüber hinaus hat sich, wenn man sich ausschließlich auf die Thronrede verlassen will, Nichts ereignet. Es werden nur noch die möglichen Anstrengungen in Aussicht gestellt, im geeigneten Augenblicke auf die Wiederherstellung des Friedens hinzuwirken, und das Vertrauen auf die Unterthänigkeit des Parlaments ausgesprochen, falls etwa im weiteren Verlaufe des Krieges die Rechte Englands angetastet oder gefährdet werden sollten — selbstverständliche Dinge, deren Erwähnung in der Thronrede wohl nur einen decorativen Zweck hat. Daß die Thronrede, indem sie zwischen dem Zeitpunkt des Meinungsaustrausches über die

englische Interessensphäre und heute eine vollständige Ueide läßt, manche interessante Strebungen und Entwürfe des britischen Cabinet verschweigt, ist zweifellos; aber für den Augenblick hat das keine Bedeutung. Die Thatsache bleibt: England steht gegenüber dem russisch-türkischen Kriege noch ganz auf dem alten Fied. Nicht Wenigen muß die Constatur dieser Thatsache eine große Ernüchterung bereiten. Ob es doch Leute, welche die englisch-österreichische Alliance gegen Rußland für fix und fertig bielten! In ihrem Krause über die unerwarteten Erfolge der Türken schien es ihnen schier undenkbar, daß Oesterreich den englischen Vorstellungen nicht nachgeben, sich seines „fälligen Bedrängers“ nicht entledigen sollte. Nur wer der Regierung Oesterreich-Ungarns vertraut, daß sie in Rußland den vielbesprochenen Solos auf thronernen Füßen erblicke, der nunmehr auf immer zertrümmert am Boden liege, konnte Solches von ihr erwarten. Graf Andrassy ist allem Anschein nach anderer Ansicht über die Lebenskraft und die dauernden Hülfsmittel des russischen Reiches; er hat vorgezogen, in der bisherigen Verhaltungslinie zu verharren. Kaiser Wilhelm kam nicht nach Jsch, um das aus den Fugen gerathene Dreikaiserbündniß wieder einzurichten; sein Besuch war lediglich ein Zeugniß für das ungeführte Fortbestehen dieses Verhältnisses. Daß es fortbesteht, daß an eine Fortsetzung Oesterreichs und an ein gemeinsames Vorgehen desselben mit Großbritannien gegen Rußland zur Zeit nicht gedacht werden kann, wird angeführt der englischen Thronrede Niemandem mehr zweifelhaft sein können. Unseres Erachtens sollte diese Sachlage allen wirklich Unparteiischen in Europa zur Genugthuung gereichen. Wollte irgend eine Macht aus Anlaß eines von Rußland gegen die Türkei erklärten Krieges sich activ an die Seite der Letzteren stellen, so hätte es sofort zu Anfang geschehen müssen. An Zeit zur Vorbereitung hat es wahrlich nicht gefehlt; kein Mensch wird behaupten wollen, durch diesen Krieg überrascht zu sein. Wenn es nicht gefehlt, so erklärt sich Dies lediglich aus der Ueberzeugung, daß, wie die gegenseitigen Verhältnisse der Staaten zur Zeit nun einmal liegen, ein derartiges Einschreiten einer dritten Macht eine Störung des allgemeinen europäischen Friedens nach sich

ziehen würde. Einer solchen Möglichkeit gegenüber mußte damals und muß noch heute der Zweikampf zwischen Rußland und der Türkei doch als das weitaus geringere Uebel gelten. Wenn das englische Cabinet und besonders der Premier wiederholt eine Sprache geführt haben, welche mit dieser vernünftigen Selbstbescheidung wenig stimmte, so ist das seine und seiner Landleute Sache; das übrige Europa mag sich daran genügen lassen, daß Großbritannien sich dementsprechend erklärt, und einer verständigen Neutralität, soviel an ihm liegt, nicht herantreten zu wollen. Was immer die wirklichen Motive dieser Erklärung sein mögen, jedenfalls berechtigt sie zu der Hoffnung, daß dasjenige, was von der orientalischen Verwickelung am Meisten beinträchtigt wurde, eine Störung des europäischen Friedens überhaupt, wie bisher so auch in Zukunft nicht eintreten werde.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 16. August.

Die „National-Zeitung“ zieht gegen die gefährlichen Seiten der jetzigen Bildung und des jetzigen Volksgelstes in scharfer, aber kaum übertriebener Weise zu Felde. „Aus ein Dörenlagen von Darwin'schen Lehren hin“, sagt sie, „glaubt jetzt Jeder über die tiefsten Geheimnisse der Natur mit sprechen zu können; Hypothesen werden leichtfertig mit Resultaten zusammen-geworfen, zweifelhafte Beobachtungen und Entdeckungen als untrügliche Wahrheiten aufgetragen. Von dem Urtheile aus baut man dann, im Gegensatz zu der geschichtlich gewordenen, eine ganz neue Welt auf — eine Sumpfwelt, in der weder Gesetz noch bürgerliche Freiheit, weder das Vaterland noch das Heidenhum, weder Wissenschaft noch Kunst einen Platz zu stehen haben, aus der Alles und Alle langsam in den Abgrund zu rutschen. Der von seiner Affenabstammung überzeugte moderne Mensch sehnt sich unwillkürlich in das Thierreich und die Freiheit des Urwaldes zurück. Diese Stimmungen und Anschauungen sind die Furchen für das socialdemokratische Samenorn. Leipzig schießt es auf diesem von der Halbbildung so trefflich vorbereiteten Boden in die Höhe. Mit dem halben Wissen, das Nichts so gründlich haßt wie die ganze Wissenschaft und Nichts so sehr schent wie ihre Erwerbung, verbindet sich die leidenschaftliche Phrasie, die allen schlimmen Begierden die Loosung giebt. Methodisch erhält die Socialdemokratie sowohl durch ihre politischen Zeitungen als durch ihre belletrischen Zeitschriften und ihre belehrenden Vorträge die Unzufriedenheit unter den Arbeitern, überall spielt sie mit dem Feuer des Aufsturus, ob sie eine politische Rede hält oder auf der Panflöte bläst; immer droht sie mit einem allgemeinen Umsturz. Wiederum begegnet sie sich darin mit dem Ultramontanismus: den Nothen wie den Schwarzen ist es gelungen, die Geschichte und die Religion, die Wissenschaft und Kunst zu vergiften. Welchen Damm hiergegen kann eine Journalistik ziehen, wie wir sie vielfach jetzt an der Arbeit sehen, deren ganzes Ziel darauf gerichtet ist, den Ernst der Dinge zu escamotiren, welche die wichtigsten Angelegenheiten nach dem Gesichtspunkte mehr oder weniger pitanten Unterhaltungsstoffes behandelt, die mit einer Sentimentalität beginnt und mit einem Wit abschließt und die alle Fehler der socialdemokratischen und ultramontanen Presse hat, nur nicht deren Ernst? Diesen Einflüssen, die, von den verschiedensten Seiten kommend, immer dasselbe Angriffsbüchsen haben, entgegenzuwirken, sollte eine Hauptaufgabe unserer Bildungsvereine sein; wenigstens scheint sie uns viel wichtiger und für das Gedeihen unseres Volkes segensreicher als die beständige Habereitigung neuen „gelehrten“ Stoffes in „populärer“ Form für die Massen. Wenigstens gut wissen ist für den Einzelnen wie für die Vielen das wahrhaft Nützliche; von Allem losen hat noch Niemanden satt gemacht, einem Volke nun gar verdirbt es den Geschmack des Guten und Wahren.“

Unsere Beziehungen zur chinesischen Regierung haben seit Regelung der Anna-Affaire, unter welchem Namen die Ermordung des Capitains und des Steuermanns des deutschen Schnees „Anna“ und die Plünderung und Zerstörung dieses Schiffes an der chinesischen Küste bezeichnet wird, sich in befriedigender Weise gestaltet. Die Energie, mit welcher die Reichsregierung auf Verfolgung und exemplarische Bestrafung der Missethäter, sowie Leistung vollständiger Genugthuung bestand, löste der chinesischen Regierung Respekt ein, namentlich als sie sah, daß ihre nützlichen Aufschüfte keinen Erfolg hatten und ernste Gefahr vorhanden war, daß die in den ostasiatischen Gewässern stationirten kaiserlichen Kriegsschiffe die Wahrung der Reichsinteressen selbst übernehmen würden. Der kaiserliche Ge-

stande in Peking, Herr v. Brandt, hatte die Befriedigung, daß Prinz Kung, der factische Regent des „himmlischen Reiches“, den im Rahmen seiner Regierung gestellten Forderungen thanlichst zu entsprechen suchte und sich weit gefügiger zeigte, als er es dem britischen Cabinet gegenüber gethan hatte, welches damals wegen Ermordung des Mr. Margard in Pannan auf dem Punkte stand, den diplomatischen Verkehr mit der chinesischen Regierung abzubrechen. Das Entgegenkommen des Prinzen Kung und des Ministers in Peking bewährte sich in der Folge auch bei den Verhandlungen, welche deutscherseits in Betreff der sogenannten Refinanzierung und anderer commercialer Erleichterungen angeknüpft wurden und zu einem befriedigenden Abschluß ertheilen lassen. Der rege Handelsverkehr, den Deutschland mit China unterhält, und die machtgebierende Stellung, welche unsere Flotte an den chinesischen Küsten namentlich durch Stationirung flachgehender Kanonenboote, die Piratenschiffe in die Wachen und Fluchmündungen, wohin größere Kriegsschiffe nicht fahren können, zu verfolgen vermögen, errungen hat, haben dem Cabinet von Peking bei Entsendung der außerordentlichen Botschaft nach England behufs Entschuldigung der Pannan-Affaire den Wunsch nahe gelegt, einige Mitglieder dieser Botschaft auch nach Deutschland zu schicken, um u. A. auch die Errichtung einer ständigen Gesandtschaft in Berlin anzubahnen. Mit diesem Specialauftrage wurde Li Jang-Chao, ein hochstehender Beamter des auswärtigen Amtes, betraut, welcher in Begleitung seines Secretärs Tscheng-Ki-Long und eines Dolmetschers in Berlin eingetroffen ist.

Das Organ des Vatican, die „Voce della Verita“, fühlt sich durch die Erfolge der Türken vermehren gehoben, daß es den Augenblick bereithält für geeignet erachtet, die „wahren Christen“, die „Conservativen“, ziemlich unerbittlich zur Herabsetzung zweier Reiche aufzufordern, „welche von einem gewissen kaiserlichen Culturstreit abgesehen, in gewissen Beziehungen für ebenso schlecht, wenn nicht für schlimmer erachtet werden müßten als die Reiche eines Dooater, eines Attila, der Gothen, Vandalen und Hunnen.“ Gleichzeitig wird auf der Versammlung der „französischen katholischen Werte“ in Bay der Satz aufgestellt: „die Kirche hat das Recht, sich und die Schwachen anders als durch Worte zu verteidigen; sie kann die Unerschämtheit ihrer Feinde durch gewaltsame Mittel niederwerfen.“ In der That eine tödtliche Illustration zu der von der „Germania“ behaupteten Friedfertigkeit der römischen Kirche.

Die letzten dem englischen Parlament vorgelegten diplomatischen Correspondenzen über die orientalische Frage reichen vom 14. Mai bis 30. Juni. Ein großer Theil betrifft die von den Kriegführenden verübten Grausamkeiten. Eine Depesche des Lord Loftus an Lord Derby vom 31. Mai berichtet über eine Unterredung mit Gortschakoff, welcher sagte, die russische Regierung betrachte die Unabhängigkeitserklärung Rumaniens als eine de facto, nicht de jure vollendete Thatsache. Man müßte die Frage im Einvernehmen mit den europäischen Mächten später verhandeln. Oesterreich sei gleicher Ansicht. Bezüglich Serbiens habe der Czar der serbischen Regierung klar den Wunsch ausgesprochen, Serbien möge vollständig passiv bleiben.

Auf dem Kriegsschauplatz wie in den diplomatischen Regionen herrscht gegenwärtig eine vollständige Windstille, wie sie in einem so tiefen Kampfe kaum möglich scheint. Die Gegner rüsten sich nach den ersten schweren, aber nicht entscheidenden Schlägen zu neuem Ringen; während die Russen Truppen auf Truppen aus dem gewaltigen Reiche nachziehen, graben sich die Türken in feste Stellungen ein, in denen sie den unerwarteten Angriff des Feindes erwarten. Die Anschauung ist allgemein, daß noch Wochen vergehen können, bis wir in eine neue Phase des Feldzuges treten. Gerade der Umstand, daß die Gegner sich so in-grimmig in einander verbißten und im ersten Anlauf wenigstens einander gewachsen gezeigt haben, raft in Westeuropa die Ueberzeugung hervor, daß der Krieg auf sie selber beschränkt bleibt. Je kraftvoller das Ringen wird, desto weniger hat es Aussicht, Ausdehnung zu gewinnen. Wie sich die Dinge auf dem Kriegsschauplatz gestalten haben, muß man freilich sagen, daß die localisirte Orientfrage ihrerseits ihre möglichst blutige Lösung findet. In erster Linie geht die Bevölkerung, für welche die Reformen ausgedacht waren, als Stoffsall zwischen den mächtigen Gegnern heute entschieden ihrem Untergange entgegen. Jenseit rieben die bulgarischen und türkischen Einwohner Bulgariens einander bei jeder Gelegenheit auf, dann halfen die Irregulären nach und schon heute trief das Land von Blut. Welche Einbußen der furchtbare Kampf für die Kriegführenden selbst mit sich bringt, ist noch gar nicht zu ermessen. Die Türkei sührt das ganze Aufgebot ihrer Streitkraft ins Feuer; die Räden,

100 P.

c. m. Op.

1. Juli 76

P.

P.

G.

G.

fo. Z.

Z. m. Op.

April 77

P.

fo. Z.

G.

* No. 1, 13, 57, G.

Z. m. Op.

1. Juli 74

fo. Z.

Z. m. Op.

1. Jan. 74

Ausverkauf.

Vom Montag, 13. d. Mts. ab werden in dem an der Göttestraße Nr. 9 (Credit-Anstalt) hier gelegenen, vormals von Herrn Friedrich Giesel benutzten Verkaufslocal die zu dessen Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe (Stickerien, geschnitzte Holzwaaren, feine Korbwaaren, Portefeuillearbeiten und sonst in das Tapissiergeschäft einschlagende Artikel) zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Loose

zur Albert-Bereins-Lotterie
A 2000 5 Mark?
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Extrazug nach dem Kuffhäuser (Kosla am Harz)

Abfahrt Sonntag den 26. Aug. 5 1/2 Uhr früh Magdeb. Bahn.
III. Cl. 3 Mark, II. Cl. 4 Mark 50 Pf. hin u. zurück.
Rückfahrt 1/8 Uhr Abends. Anfuhr in Leipzig 11 Uhr Abends.
Rüber bei Hermann Dittich, Halle'sche Straße 4
Am 1. Septbr. letzte Extrazug nach Berlin (Potsdam).
Ad. Schmidt.

Lebensversicherungsbank für Deutschland

Gegründet 1897. zu Gotha. am 1. Januar 1899.

| | |
|---|----------------|
| Beichert: 49860 Personen mit zusammen | 319,660,000 M. |
| Reservefonds | 76,660,000 " |
| Ausbezahlte Versicherungssummen seit Eröffnung | 105,250,000 " |
| Dividende der Beicherten: 1876: 38%; 1877: 41%; 1878: 41% der Jahresprämie. | |

Netto-Prämie für 1000 M. nach Abzug von 41% Dividende; bei einem Beitragsalter

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| von 30 Jahren: 15 M. 50 Pf. | von 40 Jahren: 20 M. — Pf. |
| 50 " 27 " 90 " | 60 " 42 " 20 " |

Aufnahme- oder Solicen-Gebühren werden von der Bank nicht erhoben.
Zur unentgeltlichen Verabreichung von Antragspapieren und Prospecten, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft über die Bank sind bereit in:

Seipzig Ernst Klug { General-Agent der
Hamburg. Bank f. D.

Seipzig Herm. Ulrich,
Wittweide Cassirer Ado. Berger,
Oschag Carl Friedr. Grünert,
Benig Robert Förster,
Kositz Lehrer W. Bräunlich,
Koswein Fürehteg. Kaden, Cassirer
des Vorschuss-Bereins.
Waldheim Julius Hüttel,
Bermsdorf Lehrer Herm. Brodtkorb,
Burgau Ransich & Schöne.

„Friedrich Wilhelm“ Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

| | |
|--|----------------------|
| Grundcapital | Reichsmark 3,000,000 |
| Reserven am Schluß des Jahres 1876 | 4,071,000 |
| Versicherungsbestand am Schluß des Jahres 1876 | 39,816,000 |
| Versicherte Renten | 78,730 |
| Seit Eröffnung des Geschäftes bis Ende 1876 bezahlte Versicherungssummen | 3,500,000 |

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere:

Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersvorsorgungs- und Ausbekehr-Versicherungen.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, auch sonstige Auskunft gern ertheilt.

im Geschäftslocale der Gesellschaft zu Berlin, Gr. Friedrichstr. 203,
sowie von allen Vertretern der Gesellschaft.
Berlin, im Mai 1877.

Die Direction.
Dr. Langheinrich.

Versicherungsanträge nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt
der Generalbevollmächtigte für das Königreich Sachsen u. Herzogthum Altenburg.
Leopold Marx, Seipzig.
Büreau: Packhofgasse Nr. 2, 1. Etage.

Echten Nussöl-Extract,

aus frischen grünen Tyroler Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem ansehnlichen Laien, worüber die besten Zeugnisse über Erfolg, sowie Bestellungen fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 50 Pf. und 1 M. die Parfümerie-Fabrik von

Heinrich Müller, Hôtel Stadt Dresden.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums halten dabon Lager Herr Herrmann Bachmann, Herr Emil Effenberg, Große Fleischergasse 18, Herr Herrmann Effenberg, Blumen'sche Straße und Herr Joseph Lötzang, Wintergartenstraße.

NB. Ich bitte diesen Extract nicht mit anderen unter gleichen Namen angepriesenen zu verwechseln; jedes der Fläschchen ist mit meiner Firma versehen.
Der Obige.

OZON-

wasser, d. i. electrischer Sauerstoff zum Trinken und Einathmen, verursacht sofort Zunahme des Appetits, des Schlafes, der Verdauung und beseitigt die Gesichtsfarbe durch Reinigung des Blutes und Kräftigung des Nervensystems, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Es ist besonders Benutz. Herz- und Nervenleidenden (Schwäche) zu empfehlen und gegen Diphtheritis erfolgreich angewandt. — 6 Fl. concentr. incl. Verpackung gleich 8 M. Prospecte gratis. Niederlagen werden errichtet.
Burchardt, Apotheker (Grell & Radlauer,) Berlin W., Wilhelmstraße 84.

Die Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisenglosserei

vormals R. Riedel & Koenitz, Halle a/S.,
empfiehlt ihre leistungsfähigen
Kessel-Schmiede
zur Anfertigung aller Arten Dampfkessel, Reservoirs, Filter, Brücken, Dachconstructions und anderer einschlagender Arbeiten in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen.
(H. 5640b.)

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumess Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Beseitigung der Gonorrhoe und chronischen Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 M. 40 Pf. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die Matico-Capseln angewendet, welche den Copalivac-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copalivac-Balsams, wie Aufstoßen, Uebelkeiten u. werden dabei vermieden. Preis 4 M. pr. Fl. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Dépot bei Gustav Triepel in Seipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spaltholz & Bley.

Geschäftsveränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Outgeschäft resp. Verkauf nach der Kleinen Fleischergasse Nr. 26/27 verlegt habe.
Die Fabrik bleibt Große Fleischergasse Nr. 12 im alten Local.
Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Filz, Stoff- und Seidenstoffen. Reparaturen werden gut besorgt. Cylinder sofort gebügelt.
H. Heinze,
Kleine Fleischergasse Nr. 26/27.
Große Fleischergasse Nr. 12.

Zur gefälligen Notiz.

Die jetzige Reiss brachte eine derartige Störung in allen Geschäftsbranchen zuwege, die sich leider bis jetzt dadurch fühlbar gemacht, daß der Groß- wie der Kleinhandel ein drückender war, wir sind in Folge dessen gezwungen, um den bisherigen Umsatz und sogar einen noch viel größeren durch Anbahnung der Waarenvorräthe zu erzielen, den berechtigten Consumenten bedeutende Vortheile beim Einkauf zu bieten und zwar in der Art, daß wir mit dem heutigen Tage eine ganz außergewöhnliche Preisermäßigung haben eintreten lassen, wovon wir Jeden bitten Notiz zu nehmen und sich von den noch nie dagewesenen billigen Preisen zu überzeugen und offeriren wir:

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Herrenstiefel von 4 7, | Mädchenstiefel von 2 25 Pf. |
| Damenstiefel von 4 4, | Knabenstiefel von 4 4, |
| Damenlederhosen von 4 5, | Kinderstiefel von 75 Pf. |

sowie Sand-, Ball-, Promenaden- und Gummischuhe, Rosetten, Einlegesohlen u. c. Reparaturen werden prompt und billig geliefert. Schlichtlich ersuchend in gegenseitigem Interesse auf Firma, Straße und Hausnummer genau zu achten.

Schuh- und Stiefel-Magazin

eigener Fabrikation.
Vertreter H. Wolf.
10 Nicolaistraße 10.

Gardinen

jeglichen Genres
Herren-, Damen- sowie Kinder-
Wäsche, Spitzen-Tücher, Stickerien
wie auch
alle Arten
Weisswaaren
empfiehlt billigst
H. G. Peine,
31. Grimma'sche Straße 31.
(R. B. 243.)

No. 17, II. links Querstrasse No. 17, II. links.

Wegen Verlegung der Geschäftsräume sollen Freitag u. Sonnabend Kleiderstoffe zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.
N. Steinberg.

Eingang nur Reichstr. 50 — gegenüber Schuhmacherg.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich alle am Lager befindlichen Sommer-Kleider-Stoffe — 50 % unterm Fabrik-Preis
(R. B. 266.)
Albert Müller jr.,
Eingang nur Reichstr. 50 — gegenüber Schuhmacherg.

Fussboden-Steintapete

aus der Fabrik des Herrn Louis Koch, Neubau.
Elegantester und billigster Fussboden-Belag,
haltbarer als Wachstuch und Lackanstrich,
siehe Leipziger Tageblatt von Wittmoß (Nr. 127).
Das Fabriklager und der Verkauf zu Fabrikpreisen ist
Seipzig, Gainsstraße 7, 1. Etage, bei F. T. Orloff.
(Specialität für Bettzeuge und Inletts en gros)
Dersu vier Billagen.

Vom deutschen Feuerwehrtage.

IV.

Stuttgart, 15. August. Nach Schluß des Feuerwehrtages fand in der Fieberhalle...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 16. August. Zum Besten der Pensionkasse der Musikmeister des deutschen Heeres...

Se. Majestät der König hat dem königl. niederländischen Consul de Lagere...

Der „Dr. Anz.“ schreibt: In Nr. 6 des „Freier Amts- und Nachrichtenblattes“...

Am 15. August, am Namenstage Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg, fand...

Im Laufe der letztverfloffenen Woche steckte in Radeberg der 10 jährige Knabe Wolf, als...

Dem Rittergutspächter Roth in Heinersbrunn im Vogtlande wurde vergangenen Sonnabend...

daß er ins Zucht haus wolle, um Verforgung zu finden. In Rettung des Getreides war nicht zu denken.

Ein eigenhändliches Mittel, um einen Concurrenten von dem am 9. und 10. Juli dort stattgefundenen Jahrmarkt fernzubalten...

Am 15. August, schreibt der „Bögl. Anz.“: Ueber einen Fluchtversuch, den der wegen des Kottengrüner Doppelmordes...

Verschiedenes.

Das Reichs-Ober-Handelsgericht hat ausgesprochen, daß eine Umwechslung von der rechtlich festgestellten Eideformel...

Ueber die Restauration des Straßburger Münsters bringt das „Elb Journ.“ folgendes: Die Restauration auf der Nordseite...

Ein Tuchmachergeselle in Pögned war mit der Tochter eines dortigen Restaurateurs spazieren gegangen und hatte dieselbe schließlich nach Hause begleitet...

Am 15. August schreibt die „Hollische Btg.“ über Ausgrabungen am Mühlweg: Die Leser dieser Blätter werden sich der interessanten Mittheilungen erinnern...

Kriegung des genannten Bereichs ist nun die liturgisch begründete „historische Commission der Provinz Sachsen“ zu dem, wie wir hoffen wollen, nicht verspäteten Entschluß gelangt...

(Eingeliefert)

Zur Lebensmittellieferung. Der Cigarrenfabrikant H. W. Haase in Bremen versendet eine Probe, in welcher er das Publicum vor dem Ankauf gefälschter Cigarren warnt...

Vertical text on the left margin, including 'Vor-räte', 'die sich', 'der war', 'größeren', 'de Vor-', 'Lage', 'en bitten', 'zungen', '243.', 'ks.', 'der-', '3.', 'elag', 'lon.', 'lagn.'

Eine tüchtige Praktikant, die ihr Fach gründlich versteht, vorzüglich in Oberhemden sowie in feiner Wäsche sehr bewandert, empfiehlt sich Herrschaften zum Plätten. Adr. bittet man unter P. K. 101 in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Dr. Schöppenthau. Baldige Heilung aller chronischen Krankheiten, Baderische Straße 16, II. Etage zu sprechen

In allen Kinderkrankheiten erzielt die vorzüglichsten Erfolge
H. A. Heltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, 1. Etage.

Hausmittel. Verschiedene Krankheiten werden angenommen und sicher geheilt von beiderlei Geschlecht. Auch alle freitragende Sympthome und Strichen, Krämpfe, Krämpfe, weicher Fluss, Spinnne, Wargen, Hüfterschmerzen, Lebersteine, Blasen, Sommerprossen, Zahnschmerz, Krämpfe, ausgewachsene Kinder u. s. w. Auch werden zu verschiedenen Krankheiten Kräuter, Bannblätter gegeben. Besondere stehen zur Seite.
Heilkunde Volkmarndorf, Katalanstraße Nr. 42B.

Fenchelhonig
von **L. B. Eger** in Breslau ist von so anerkannter Wirksamkeit und seit 17 Jahren bei Jung und Alt so tausendfach bewährt, daß derselbe durchaus keiner Reclame bedarf. Nur wolle man sich vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publikums spezialtendenden Nachahmungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebraunte Firma von L. B. Eger in Breslau trägt. Die Fabrik-Niederlage ist in Leipzig bei C. Bödemann, Eilenstraße 5 u. bei J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10.

Chinin-Wasser zum Reinigen der Haare und Kühlen des Kopfes, in Flaschen à 1 L. 50 J empfohlen
Fr. Jung & Co., Grimma'sche Straße Nr. 38.

Das Selsen-Lager von **Friedr. Bergner,** Auerb. Hof 28/29 empfiehlt alle Sorten **Wäsche** und **Toilette-Seifen, Kerzen, Stärke, Soda** u. s. w. den billigsten Preisen. NB. Nur trockene Waare ist auf Lager. Wiederverkauf entz. Rabatt.

Seifen, Lichte und Parfümerien, Stärke, Soda, Wachskerzen, Haarbüchel u. Pomaden u. täglich hochtragende Lauge für Kranke, zum täglich u. Scherren passend, bei **F. O. Fasshauer,** Blücherstr. 33. **Wiederverkauf entz. Rabatt.**

Abfall-Seife empfiehlt in bester Qualität **Heinrich Müller,** Stadt Dresden.

Colorado-Käfer bei **H. J. Credner,** Königstr. 2, R. 6.

Zu Verloofungen, Vogelschießen, Schulfesten u. s. w. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirshbaum, Nr. 19, Neumarkt Nr. 19.

Prämien! Prämien! Prämien! zu Verloofungen bei Schul- und Sommerfesten empfiehlt in reichster Auswahl, **Stoff-Jahnen** und **Wasserkalender** zu bekannt billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Illuminations-Laternen! Ballon-, Zug-, Fackel- und Fackelform, Brillant-Laternen.
Große Auswahl. Billige Preise.
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Ernst Florstedt, Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt **eiserne Cassetten und Schlüssellasten** zu sehr niedrigen Preisen.

Den **Verkauf** meines Lagers in **Cigarren, gute Mittel- und billige Sorten,** noch ziemlich bedeutenden Vorräthen von **Cigaretten** und **türkischen Tabaken, renommirten Marken** von **Schnupftabaken** in **Packeten** u. **Flaschen** u. s. w. bestehend, lege ich wegen **Aufgabe des Geschäftes** in meiner **Wohnung** zu **Einkaufspreisen** fort und ist jedem **Consumenten** **effectiv**
Gelegenheit
zu **billigen Einkäufen** geboten.
Weitere Annoncen lasse ich **nicht folgen.**
Sumboldtstraße 12. Robert Engor.

Corsetten in den neuesten Façon, von den billigsten bis zu den feinsten, sowie dazu passende **Brusteinlagen** empfiehlt in großer Auswahl billigt **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.
NB. Auch werden Corsets zum **Waschen** und **Ausschleifen** angenommen.

Möbel in größter Auswahl verkauft wegen **Geschäftsveränderung** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** das **Möbel-Magazin** von **H. Paul Böhr,** Klosterstraße 13.

In der **Fabrik** der ehemaligen **Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft (Wäinisch)** sind **freihändig** zu verkaufen:
div. Materialvorräthe, als: **Eisenbleche, Kessel- und Bottichböden, Nieten, Schrauben, alte und neue Feilen, Eisenblech- u. Kupfer-Beutle, Säbne, Transmissionsriemen, Holz- u. Eisenbohrer, Walzeisen, Messing- u. Eisenbohrer, Messing- u. Eisenbohrer, rohe schmiedeeiserne Platten, Ketten, Pumpen, gebrauchte Treibriemen, kleine Schloffer- u. Kesselschmiedewerkzeuge, Sieberer-Messing- u. s. w.**
div. Maschinen und **Apparate** für **Brauerei, gebrauchte Werkzeug-Maschinen** in großer Anzahl, **gebrauchte Dampfessel** und **Dampfmaschinen,** sowie **Modelle** in großer Anzahl.
Kataloge der **Werkzeug-Maschinen** werden **gratis** abgegeben. (H. 32855 b.)
Anfragen nimmt entgegen **Justizrath Ulrich** in **Chemnitz.**

Ernst Florstedt, Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der **Grimma'schen Straße** empfiehlt **Taschmesser** und **Gabeln, Taschmesser, Scheren, Koch-Geschirre, Kaffeemühlen** u. s. w. zu **sehr niedrigen Preisen.**



Geldschranke! mit **neuem Patentschloß** verkauft gegen **monatliche Ratenzahlungen** die **Permanente Muster-Ausstellung**
Auguste Müller, Thomaskirchhof 7, schrägüber d. Passage, empfiehlt ihr Lager fertiger **Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche** eigener Fabrik. **Oberhemden** und **Ausstattungen** werden unter **Garantie des Qualitäts** gefertigt.

Nähmaschinen-Niederlage von **Frister & Hofmann** aus Berlin, anerkannt als **bester Fabrikat,** verkauft **Singer, Wheeler** und **Wilson** zu **Fabrikpreisen.**
A. Zihang, Neumarkt Nr. 18. **Zahlungsbedingungen** günstig. **Gründlicher Unterricht** gratis.

Schwarze Seidenwaare. 1/2 breite Taffete à Meter 3. 30, schwarze **Seidenrippe, Falles u. Cademir,** nur ganz **solide Qualitäten** zu **sehr billigen Preisen.**
Fabriklager: **Blumengasse Nr. 7 part.**

Die **neuesten Herrenhüte** in **filz, Stoff** u. **engl. Strohhüte** zu **billigsten Preisen** empfiehlt **H. Backhaus,** Grimm. Str. 1A.

Filzhüte von 3 L an. **Seidenmützen** in größter Auswahl, **Uniformmützen, Livremützen** in schön Façon hält auf Lager u. fertigt a. Bestellung.
Isfort **J. Müller,** Schillerstraße Nr. 3.

Knöpfe auf **Wäscheleider** empfiehlt in **größter Auswahl** billigt **Rudolph Ebert,** Nr. 9, Thomaskirchhof Nr. 9.

P. Petroleum à 18 J, bei 5 à 17 J empfiehlt **14. E. Schramm, 14. Sebastian Bach-Straße**
Brillant-Petroleum à 18 J, bei 5 à 17 J.
Gust. Panger, Barischstraße.

Allen **Haushaltungen, Gewerbetreibenden** und **industriellen Etablissements** der **Johannisborstadt** empfiehlt sich als **bequem, billige** und **reelle Bezugsquelle** für **sämtliche einschlägige Artikel** **Louis Güttmer's Droguenhandlung,** Sternwartenstraße 16.

Eine gute Cigarre, 100 Stück 2 L empfiehlt **Leopold Schauer,** Petersstraße 19.
Unter Nr. 22 verkauft ich eine **ganz vorzügliche 4 Pfennig-Cigarre,** sowie **andere Sorten** in **großer Auswahl** empfiehlt **Ernst Werner.**

Echten Mokka-Kaffee, gebrannt à 6 L nur 1 L 50 J empfiehlt **Ernst Werner,** Peterssteinweg 6.

L. Siedmann's Flaschenbier-Geschäft Burgstraße Nr. 7 liefert **Biere** aus der **besten Brauerei** 25 Flaschen **Bayerbier** f. für 3 L 12 dito f. 1 L 50 J, 20 **Bayer. Bier** f. 3 L, 10 dito f. 1 L 50 J frei ins Haus. Jede **Flasche** enthält 1/2 Liter.

Sente Jungbier Brauerei am **Täubchenweg.** **Täglich frisch** prima **Schweizer Butter** à **Ranne 2 L 50 J,** sowie **Nittergutsbutter** à **Ranne 2 L 40 J,** sehr **geschmackvolle Salzbutter** à **1 L,** bei **Abnahme** von **16 L** an **nur 95 J** empfiehlt **Wilhelm Leibnitz,** Kuerbachs Hof, Gewölbe Nr. 47.

Tyroler Curtrauben.

Seit sind die **ersten** blauen **Curtrauben** aus **Meran** (Süd-Tyrol) **eingetroffen,** außerdem **empfehle** **Tyroler Pfirsichen, angezeichnete, Melonen, Tomaten, Aprikosen, frische Backhülse, gute Tafel-Äpfel** und **Birnen.**

Bayerische Rettige. **C. Wunderlich,** Verkauftstand **Marktplatz, Ecke d. Hainstraße.**

Neuen Himbeersyrup, **garantirt rein,** in **Flaschen** zu **1 L,** **angewiesen** à **1/2 Kilo 80 J** empfiehlt **Otto Heltzer & Co.,** Nicolaistr. 62.

Frische bayerische Eier sind **wieder** **angeliefert** und **offert** **selbige** **das** **volle** **Schick** à **64 Stück** zu **25 J,** bei **größerer** **Entnahme** **gewährt** **Rabatt.**
Eilenstraße Nr. 25 **Ritterstraße Nr. 20.**

F. Schweizer **Butter.** Durch **persönliche** **Abnahme** mit **größeren** **Quantitäten** in **Schlesien,** **wobei** **ich** **mich** **gleichzeitig** **von** **der** **dort** **herrschenden** **größten** **Sauberkeit** **überzeugt,** **ist** **es** **mich** **möglich** **reine,** **fein** **egale,** **wohl** **schmeckende** **Tafelbutter** à **Stückchen** **70 J** **whentl.** **2 Mal** **frisch** **zu** **empf.** **Butter** **u.** **Verhandl.** **Blauen** **Hof** **u.** **Blücherstr. 4.**

Feinste Altenburger Ziegenquärge, **log. Messerfrüher,** **pikant** **von** **Geschmack,** **ganz** **milchfrei,** **Verkauf** **bei** **größter** **Oppe,** **gute** **Ankauf** **garantirt,** **empfehle** **unter** **Nachnahme** **von** **à** **Schod 3 L**
Hermann Günther, **Ronneburg, Sach.-Altenburg.**

Wurst- und Fleisch-Verkauf. **Eine** **seine** **echte** **Winterwaare, Cervelatwurst** **pro** **1 L 40 J, Schinken** **1 L,** **ist** **von** **heute** **an** **noch** **abzugeben** **beim** **Fleischer** **H. Penold,** **Weißenseid.**

Nr. 15 Königspfad Nr. 15. **Delicatessen-Geschäft** **empfehle** **täglich** **frisch** **gebratenen** **Braten** **zum** **kalten** **Ausschnitt,** **frisch** **gefüllte** **Lauben, Gänse** **u.** **Entenbraten** **u.** **alle** **andere** **Sorten, Abends** **frisch** **gebackten** **Schinken, Pfefferkuchen** **u.** **Hamburger** **Rauchfleisch.** **Morgens** **Abend** **Abends.**
Achtungsvoll **H. Ackermann.**

Verkäufe. **Bauplatz-Verkauf.** **In** **der** **Nähe** **der** **neuen** **Thomaschule** **ist** **ein** **Bauplatz** **mit** **wenig** **Anzahlung** **billig** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **K. 269** **erbeten.**

Größere **und** **kleine** **Wassermühlen** **bei** **geringer** **Anzahlung** **und** **guter** **Wasserkraft** **und** **Wahlplage** **durch** **F. Benter,** **Wittenberg.**
Schönes **Gut** **zu** **vertauschen** **auf** **größeres** **Grundstück** **Leipzig, Sidonienstraße 42, E. Groß.**
Ein **Gut** **mit** **150** **Morgen** **fruchtbarer** **Wiesen,** **190** **Morgen** **Ländereien,** **lebendem** **und** **totem** **Inventory,** **sehr** **gut,** **ist** **zu** **verkaufen** **wird** **durch** **F. Benter,** **Wittenberg, Schloßstr. 278.**
Ein **Nittergut,** **1400** **R. A.,** **größtenteils** **fließfähiger** **Boden,** **1** **St.** **von** **einer** **Baronschaft,** **mit** **Stärke** **und** **sehr** **gutem** **Inventory,** **ist** **preiswürdig** **zu** **verkaufen** **durch** **F. Benter,** **Wittenberg, Schloßstr. 278.**

Im **vorderen** **Theil** **von** **Plagwitz,** **in** **besten** **Lage** **an** **der** **Hauptstraße,** **ist** **ein** **solide** **gebauete** **Villa,** **der** **Reisezeit** **entsprechend** **eingerichtet,** **mit** **schönen** **schattigen** **Garten,** **für** **eine** **oder** **zwei** **Familien** **passend,** **für** **19,000** **mit** **4000** **an** **Anzahlung** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **finden** **unter** **B. H. 57** **bei** **Herrn** **Otto** **Klemm** **niederzulegen.**

Ein **in** **Sohlis** **an** **der** **verlängerten** **Kugelfstraße** **gelegenes** **Villengrundstück** **ist** **unter** **günstigen** **Zahlungsbedingungen** **zu** **verkaufen** **durch** **die** **Leipziger** **Immobilien-Gesellschaft,** **Peterskirchhof** **Nr. 3, 1. Et.**

Eine **kleine** **gothische** **Villa** **in** **einem** **stimm. Curort** **des** **Thüring. Waldes,** **Eisenbahnstation,** **enthalten** **2** **Wohn- u. 2** **Schlaf-,** **Wald-, Küche, Keller, Veranda** **und** **schattigen** **Garten,** **ist** **für** **8000** **L** **zu** **verkaufen.** **Dresden** **Kaufmännischer** **unter** **O. E. H. 349.** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten.**

Zu **verkaufen** **ist** **ein** **verändertes** **hübsches** **Landwesen,** **prachtvoll** **gelegenes** **in** **der** **Nähe** **einer** **Stadt,** **mit** **einer** **wunderbaren** **Aussicht** **auf** **den** **Bodensee** **und** **die** **Gebirge,** **geeignet** **für** **ein** **Hotel** **oder** **seiner** **höchst** **gesunden** **Lage** **für** **einen** **Privatitz.** **Räuber** **Auskauf** **ertheilt** **franco** **Herr** **Dr. Würth** **in** **Chemnitz, Schwein.**

Mit **10,000** **an** **Anzahl** **ist** **ein** **Gans** **zu** **1,** **welches** **1000** **an** **Reinertrag** **abwirft.** **Adressen** **XX** **1000.** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**
Beabsichtige **mein** **Edelhaus** **in** **Kemnitz** **mit** **vorzüglich** **gut** **gehender** **Restaurations** **und** **Victoria-** **geschäft** **zu** **verkaufen.** **Selbstläufer** **erst** **Räuber** **auf** **wertige** **Adressen,** **welche** **bei** **L. Hempel & Comp.,** **Sellerstraße 3,** **niederzulegen** **sind.**
Ein **kleines** **Kohlengeschäft** **wird** **günstig** **vert.** **Zu** **erfr.** **Gewandgäßchen 1b, Restaurant.**

Zbonberg, am neuen Gottesacker, gut gebauetes Haus, zu jedem Geschäft passig, Hauptstraße, zu verp. 6600 M., Anz. 2000 M. Käufer wollen Adr. A. J. 4 bei D. Klemm niederlegen.

Ein Haus Westvorst, sehr gute Lage, für einen Fleischer ist mit 8000 M. zu verkaufen v. H. Holzhausen, Brandweg 21, I. 1. bergl. in Reudnitz mit 3000 M. Anzahlung mit Büderei.

Ein solid gebauetes Haus in Schnefeld, Anbau, habe bei 1500 M. Anz., Preis 6500 M., zu verkaufen. C. A. Bory, Schnefeld, Anbau, Mariannenstr. 46 c.

Ein Haus mit flotter Fleischerei, nahe bei Leipzig, billig zu verkaufen, dgl. die zwei schönsten Häuser in Reudnitz, ersteres an der Pferdebahn, mit Garten, das andere dicht am Marienplatz, mit flotten Materialwaarengeschäft, 1 in Conventstr. sehr billig, 350 M., auch in Volkmarthof, mit Garten, für 3300 M. Hypothek fest. Näheres Johannisstraße Nr. 23, in der Restauration.

Drei neue, solid gebaute Häuser an einer der belebtesten Straßen in Gohlis, das eine mit flotten Restaurant u. Productengesch., Preis 11,500 M., Anzahl. 3000 M.; das zweite 5500 M., Anzahl. 1200 M.; das dritte 8000 M., Anz. 2000 M. Hypothek fest. Carl Friedland, Gohlis, Rödern'sche Str. 33.

Witz 15%, Vergrößerung der Capitalanlage und gegen 7-10,000 M. Anz. sind in der innern Vorstadt noch mehrere Hausgrundstücke zu verkaufen durch Ed. Wöttrich, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B.

Ein Hotel mit gutem Fremdenverkehr, Kreisstadt und Bahn, 10 Zimmer u. 1 Saal, 50 R. u. incl. 36 R. W., mit todtem u. lebendem Inventar bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. F. Benter, Wittenberg.

Ein Gasthof mit Tanzsaal, Regalbahn u. Garten, nebst 5 Morgen Feld, in bester Lage bei Marktstraße gelegen, habe im Preise von 6500 M., Anz. 1500 M., zu verkaufen. C. A. Bory, Schnefeld, Anbau, Mariannenstraße 46 c.

Restaurationsverkauf.

Ein schmackhaftes, seit vielen Jahren gut renommirtes Restaurant mit Garten, zwei Eingängen, in bester Lage der inneren Altstadt Dresdens, ist unter den günstigsten Zahlungsbedingungen nur Familienverhältnissen halber billig zu verkaufen. Alles Nähere wünschlich persönlich bei der Eigenthümerin Frau Dussler, Bildner Bierhalle, große Schlegelstraße 7, 1. Etage, Dresden.

Wegen Aufgabe der Concession ist ein kleines gut gehendes Restaurant mit vollständigem Inventar und Billard zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere unter W. H. 88 durch die Expedition dieses Blattes.

Mehrere Restaurations in guter Lage, sowie 1 Cigarrengeschäft inn. Stadt bei wenig Pacht u. Uebern. d. mich zu verp. Tarnstr. 9b, S. H. Bont.

Restaurationsverkauf. Mehrere gut gehende Restaurants in und bei Leipzig, Uebernahme 250-3000 M., sind sofort zu übernehmen. Moritz Fuchs, Bühlstr. 85.

Zu verkaufen sofort billig 1 flottes Restaurant mit Billard, Wägen a. d. Fierne, eins in d. Stadt, ff. Lage. Näh. Tauchaer Str. 7. Deder.

Bewegung halber ist eine flotte Restauration mit Billard in guter Lage sofort zu verp. Näh. Johannastr. 32, S. Duerger v. p., S. Engelmann.

Verhältnißhalber ist sofort oder pr. 1. October eine Restauration unter sehr günstigen Bedingungen mit vollständigem Inventar und Billard zu übernehmen. Zu erf. Gohlis, Böhmestraße 1, 1. Etage rechts.

Ein gutes, nachweisbares, schön eingerichtetes Verkaufs-Geschäft in einer der belebtesten Straßen Leipzigs ist sofort zu verkaufen; selbiges eignet sich am besten für eine Dame. Adressen unter R. O. 59 bei Herrn D. Klemm, Universitätsstr.

Verkauf. Ein flottes Cigarrengeschäft in guter Lage ist Veränderung halber zu verp. Adr. unter S. F. S. 15 an die Expedition d. Bl.

Ein kleines Cigarrengeschäft, Inneres der Stadt, Restlage billig zu verkaufen. Zu erf. tragen Resthof Nr. 2.

Schlösserei-Verkauf. Per sofort, in guter Lage, Preis 250 M. Adr. unter L. L. bei Herrn Kaufmann Boigt, Frankfurtstr. Nr. 26.

Associé-Gesuch. Für ein rentables Fabrikgeschäft auf dem Lande (Papierbranche mit Wasserkraft) wird zu lucrativem Betriebe ein Associé mit Capital gesucht. Adressen unter T. E. 492, an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen 60 vorzügliche Recepte zur Fabrication von Liqueuren billig verkauft werden. Anfragen unter J. 8837 befördert die Annoncen-Expedition von M. Triest in Halle a/S.

Planinos in größter Auswahl verkauft und vermietet billig unter Garantie. H. Paul Böhr, Klosterstraße 13.

Pianino verp. u. verm. Sternwartenstr. 34, I. 1. geb. W. & W., 1 Howe-Röhmaschine sind billig unter Garantie zu verp. Schulstr. 3, Maschin-Geschäft.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Röde, Hosen, Wäsche, Streifen u. Verkauf: Barfußgäßchen 5, II. Kömer.

Abonnements-Monats-Garderobe zu verkaufen in großer Auswahl. Erste Herbst-Lieferung ausgepackt: feine blaue und schwarze Diplomaten-Röde, Promenaden- u. Salon-Anzüge in schwarz, blau, braun, grau, dunkel und helle in neuesten Mustern und Schnitten, Röde mit Westen, Hosen, Westen, Jaquets, Ueberzieher, Röde.

Martin Liebegott, Sainstraße 23, Tr. B. III.

Federbetten u. Bettfedern in guter Auswahl. Feiter Waare empfiehlt die igl O. Wachtler, Neumarkt 34, 3. Etage.

Federbetten, neue Bettfedern, fert. Inlets in größter Auswahl billig. Nicolaistraße 31, Blauer Hecht, bei Enke.

Bill. Sopha's u. a. all. Art Möbel verp. Sternstr. 17.

Zu verkaufen billig wegen schneller Abreise Spiegel verschied. Größen, Röhrichtstraße 15, 2. Et. Verp. gbr. Sopha, Möbel Windmühlenstr. 8/9, S. I. R. 2 Maß. Verp. St. 10 M. g. gearb. Eisenstr. 32, IV.

Möbel-Magazin von Carl Hessel, Katharinenstraße Nr. 19 empfiehlt solide Möbel zu sehr billigen Preisen.

1 Commode Umzug's b. bill. Brandstr. 3b, S. I. I. 2 Verticim. nebst, 1 Bücherregal, 1 N. Raßag. Sopha'schiff billig verp. Langstr. 12.

Zu verp. äußerst billig allerlei Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel u. Promenadenstraße 14, Tischler, und Bühl 59. 2 Stahlfeder-Matratzen bill. zu verp. Neumarkt 8, III.

1 gr. 2th. Kleiderchr., 1 Secretair, 1 N. Sopha, Matr. u. Bettstell., Spiegel, Tische, einige Stühle, 1 Nachtschl., 1 Schlaf- u. 1 Federtritt, 1 Packtasel zu verp. Lange Str. 23, Materialgesch.

Sopha's, Cassefen, Matr., Bettst., dauerhafte Arb., sehr bill. zu verp. Weststr. 64, Wäbisch, Tapez.

Zu verp. N. u. gr. Sopha's, 1thür. Speise-, Küchen- u. Kleiderchr., Comm., 1 Auszieht., Robrt. v. Raßag u. versch. Tische u. Stühle Schleg. 2, II.

Ein gutes Sopha ist zu verkaufen. Weststraße Nr. 47, 1. Etage.

1 Doppelpult, 1 hölzerner Rollladen, große Rissen sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 8/9, Hof rechts.

Cassaschränke, neue u. gebrauchte, gut gebaltene u. Röhmer, Thümmel, Schuhrath, Neumann, Arnheim, Sommerwägen u. a. Firmen, eif. Casen u. Casetten, Copirp., Dreifsch., Schreib-, Doppelp., eif. Pulte, Zähl- u. Radent., Rollen- u. Briefregale u. Berl. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Zu verkaufen billig eine kleine Drehbank Rühnberger Straße Nr. 40, 3. Et.

Fünfszehn Aufdruckhierspinnen, kleine Sorte auf Holzleiste, sind für 4 Stück 30 zu verkaufen von Fischer & Huster in Borna.

100 Stück Glasbüchsen, zum Einsetzen von Früchten, und einige Gartenmesser sind zu verkaufen. Zu erf. tragen Resthof Nr. 12.

500 Stück schöne Schweinsblasen zu verkaufen Eisenstraße Nr. 14.

Seere Champagnerflaschen werden große Partien abgegeben. Adressen in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18, unter C. V. 4000.

Seere Weinsflaschen, über 100 Stück, stehen zu verkaufen (einmal gebraucht) Humboldtstraße Nr. 12, Gartenhaus part.

Gurkenfässer in allen Größen hat billig zu verkaufen C. F. Aker, Reichels Garten, Mittelgebäude.

1 gr. Gurkenfaß zu verp. Reichstr. 3, i. Keller. 2 N. Gurkenfässer zu verp. Ransbüdt, Steinw. 21, S. II.

Eine Flügelthür (architectonisch) mit Füllung, Verdachung und Verlebung, 1,30 breit, 2,55 hoch, ist zu verkaufen. Näheres Köhls Hof, Nicolaistraße Nr. 43, im Restaurant.

Nothdurftene Bohlen, Prima-Qualität, von 4 bis 8 Ctmr. Stärke, verkauft gegen Cassa billigt.

Wilhelm Fuchs, Sägewerksbesitzer in Untermaßfeld bei Reiningen.

Neues Stroh verkauft in kleinen und großen Quanten Nitterant Stidterig u. Th., Mothes.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 18 c, Hof 2 Tr. 1. Billig zu verkaufen 1 geb., ganz gut gebalt. Kinderwagen Schnefeld, Sophastr. 73, H. p.

Zum Verkauf

Rest ein Transport englischer Pferde, welche meist gut geritten und fromm, dabei passend für schwer Gewicht. Vollblutige Marchen, leichtes angenehmes Reitpferd, siegte zweimal in England.

Verkauf. Ein Pony, flotter Gänger, mit oder ohne Geschirr und Wagen, ist Veränderung halber preiswerth zu verkaufen. Adressen unter S. H. G. 8 an die Expedition dieses Blattes.

Eine elegante 5 jährige Stute, halb englisch, halb ostpreussische Race, direct aus dem Mutterland bezogen, Farbe goldbraun, ganz fehlerfrei, noch rob, wird jetzt longirt und zugeritten, von dem Besitzer angekauft, um sich ein dauerhaftes solides Reitpferd damit zu beschaffen, ist Verhältnisse halber von diesem preiswerth wieder zu verkaufen. Das Pferd würde sich als Reitpferd, passend für jede Größe und Gewicht und auch als elegantes Wagenpferd eignen. Wo? zu erf. tragen in der Expedition d. Bl.

Freitag, 17. August früh 1/2 9 trifft ein Transport Dessauer neamlicher Röhre mit Rälbern. Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstr. 50, Schwarztes Hof.

Freitag den 17. August Vormittags 11 Uhr trifft ein Transport Dessauer neamlicher Röhre mit Rälbern hier zum Verkauf ein. Deshpitalstraße Nr. 33, Sengenberg's Gut. G. Heyn, Viehhändler.

Ein Berghund, 11 Monat alt, ist zu verkaufen. Zu sehen von 1-3 Uhr Mittags Uferstraße 16, 2. Etage.

Papagei, gut sprechend u. ganz zahm, billig zu verp. Reudnitz, Gemeindeftr. 5, p.

Vogelfutter aller Art für in- und ausländische Vögel empfiehlt in be- kannter Güte preiswerth

Oscar Reinhold, Unterstädt-straße 10. 1876 1877 1877 Ehren-Diplom zool. Medaille Ehren-Diplom „Regatta“ „Gest. Haffell“ „Cypria“ Berlin. Hamburg. Berlin.

Kaufgesuche.

Hauskauf-Gesuch. Ein Haus in Leipzig, worinnen Producten-Geschäft ist oder guter Lage für selbes wird bei 6000 bis 9000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht, auch würde ein gut rentirendes Producten-Geschäft käuflich übernommen werden. Adr. unter T. D. 491, wolle man an Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig abgeben.

Zu kaufen gesucht in Reuschnefeld, gute Lage, ein Hausgrundstück mit Thoreinfahrt, bei 2000 M. Anzahlung. Adressen unter J. K. 199, durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Haus mit Seitengebäude, Hof und Garten, in naher Vorstadt. Adressen unter A. 9, abzugeben Hall. Str. 1, im Cigarrengeschäft. Unterbändler verboten.

Gesucht. 1 Binsnhaus mit Prod.-Gesch. innerer Vorst. mit 5000 M. Anz. zu kaufen gef. Adr. unter A. B. H. 5 in der Expedition d. Bl. niederyul.

Zu übernehmen gesucht wird von einem zahlungs-sähigen Mann ein kleines angebrachtes Geschäft oder Restauration mit Wohnung, 1. October. Adressen erbeten unter N. N. H. 319, durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein gutes Restaurant od. Haus wird baldigst zu kaufen gesucht, gute Lage der Stadt, von einem Manne von auswärts. Näheres durch C. Weinert, Kl. Windmühlenstr. 7b, 3. Etage.

Geschäfts-Kauf-Gesuch. Ein einträgliches flottes Geschäft, wenn auch klein, aber vergrößerungsfähig, u. von einem tüchtigen, zahlungsfäh. Kaufmann zu kaufen resp. zu pachten gesucht; außer Modewaaren gleichviel welche Branche. Offerten unter K. D. 14, nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Gesucht 1 Pianino od. Pianoforte, geb. Adr. m. Preis abh. b. H. Rfm. Röhch, Rühn. Str., Joh.-Gf.

Ein Theodolit oder Fernrohrstativ mit Kreis-eintheilung wird gesucht. Adressen unter „Stativ“ bei D. Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht werden getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhausch. u. Adr. erbeten Dr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Gesucht werden getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhausch. u. Adr. erbeten Dr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Gesucht werden getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhausch. u. Adr. erbeten Dr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Gesucht werden getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhausch. u. Adr. erbeten Dr. Fleischberg, 19, Hof I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche. laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen, 5, II. Kömer.

Ballnüsse, grüne, laust Heinrich Müller, Hospitalstraße 40

Der Hausfrauenverein braucht wöchentlich 300 Kannen Butter und 200 Schod Eier und bittet Lieferanten ihre Adressen im Local Raschmarkt Nr. 4 abzugeben.

20-30 Kannen f. Schweizer oder Rittersgutsbutter wird von einem Geschäft wöchentlich gesucht. Preis-Offerten bitte niederzulegen. Plauenische Straße 1 bei Frn. Sonnwald.

Abgangs Schwefelsäure wird zu kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisbezeichnung unter H. R. H. 19, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wagenpferde gesucht, reich, zu schwerem u. leichtem Zug geeignet. Off. franco Gohlis Lange Straße 28, I.

9000 M. suche ich auf ein in Volkmarthof gelegenes, neu erbautes und mit 35,100 M. versichertes Hausgrundstück nebst Hintergebäude (circa 48,000 M. werth) nach Vorgang von 15,000 M. spätestens bis 1. October er. gegen 5%, zu erborgten. Advocat S. Simon, Ritterstraße 14.

2-3000 M. werden als 2 Hypothek auf 1 sol. schönes Haus in Plagwitz gesucht, dieselbe würde 5000 M. unter der realen Toga sein. Adr. unter H. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes erb.

4000 Thlr. werden als 1. alleinige Hypothek gegen 5% Zinsen auf ein Landgrundstück gesucht. Werthe Adressen Neumarkt Nr. 12, im Farbengeschäft erbeten.

7500 bis 9000 M. Hypothek wird möglichst sofort oder bis 1. September gesucht. Werthe Adressen unter L. M. 1877, an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

5000 bis 6000 M. werden zu 5 bis 6% Zinsen gegen sichere Hypothek gesucht d. Expedient Emil Schubert, And. Pleiße 6

300 M. auf kurze Zeit gegen vollst. Sicherheit von einem verheiratheten Mann gesucht. Offerten sub H. 13, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht 150 M. auf Wechsel gegen Sicherheit. Adressen erbeten unter R. B. 150, in der Expedition dieses Blattes.

Wer borgt einem verheiratheten Mann 100 M.? Die Roth ist groß? Adr. sub F. N. an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18

Wer borgt einem soliden jungen Manne circa 120 M. gegen Sicherheit und hohe Zinsen? Gef. Adr. unter M. N. 16, d. b. Expedition d. Bl. erb.

Edele Menschen werden gebeten, einem verheiratheten Mann der Berufswahlung zu entreißen und ihm 150 Mark darzuleihen. Adressen erbitte sub T. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Mann bittet edle Menschen dringend ihn dem Glend zu entreißen durch ein Darlehen von 150 M. Adr. sub A. B. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Waaren-Casse gekauft, auch Lombardirt Körnerstraße Nr. 2c parterre.

Geld! Waaren jeder Branche in guten Posten werden gegen wässrige Zinsen Lombardirt. Adressen unter D. H. 359, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geld 5 M. pro Mon. 5 J auf alle Werth-sachen Nicolaistraße 38, 3 Tr. vornher.

Geld auf alle Werthgegenstände Uni-versitätsstr. 2, II. bei Gebr. Geiseler.

Geld am billigsten auf alle couranten Waaren-posten und Werthgegenstände Reichs-straße 50, 2. Etage bei Leo Glawatsch.

Geld auf alle Werthgegenstände Nicolai-straße, Goldner Ring, Hof links 1 Tr. II. fr. Discret. Waarenpost. kauf u. Lombard. Wäb., Pian. Katharinenstr. 9, II. E. Hanisch.

Heiraths-Gesuch. Eine alleinlebende gebildete Dame von 40 J., besser Gesundheit, angenehmen Wesens u. nicht ganz unvermögend, wünscht einen Lebensgefährten von gutem Ruf, liebevollem Charakter und einer Bildung, wie sie in dem Bürgerstande größerer Städte zu finden ist. Vermögen ist nicht unum-gänglich nöthig, das Alter dürfte Anf. 40-50 J. sein; sehr gern wird die Pflege von Kindern über-nommen. Darauf Refl. werden, unter Zusicher. strengster Verschwiegenheit, geb. sich in positiveren Briefen nebst Beifügung der Photographie unter E. H. H. 23. Hauptpostamt Chemnitz zu wenden.

Privat-Entbindungen.

Sebamme Gewissen, Köfchenbroda. Sollte 1 Dame gefonnen sein, in Barilidgegenheit zu leben, max sich Volkmarb, Katalienstr. 42B mld. Gesucht ein Biekind Köpovstr. 17b, im Sout.

Offene Stellen.

Gesucht ein Hauslehrer

zum Unterricht zweier Knaben in den Realien, besonders Naturwissenschaften, täglich vier Vormittagsstunden. Bewerber, die befähigt sind, während der übrigen Tageszeit die in einem optischen Institut vorfallenden Berechnungen, Beobachtungen und Correspondenzen zu übernehmen, werden vorgezogen. Adressen mit Angabe des Honorars nimmt unter H. 02985 die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Hamburg entgegen.

Für Komiker und Chansonnetten.

Ein guter Komiker und eine feine Chansonnettenfängerin werden gegen feste Gage auf 3 bis 4 Tage von einem Wirt, welcher bereits eine Truppe hat, zur Vervollständigung derselben zu engagieren gesucht. Adressen mit Bedingung sub H. B. 16 sofort abzugeben Expedition d. Blattes.

Agent gesucht

für eine bayerische Maschinen-Schleifen-Fabrik. Gef. Offerten erbeten unter Q. E. 49 an die Expedition dieses Blattes.

Zur Leitung einer alten u. renommierten Näh-Seiden- und Baumwollengarn-Fabrik wird ein gewandter, mit der Branche vollkommen vertraut u. mit besten Empfehlungen versehen Kaufmann in gesetztem Alter gesucht. Offerten unter Y. 22 Expedition der Botsenzeitung in Berlin.

Ein Tisch- und Weißwaren-Geschäft wünscht seine Waaren einem Reisenden, welcher Thüringen und Provinz Sachsen bereist, gegen Provision mit auf die Tour zu geben. Offerten befördert unter M. K. 1052 Herr Otto Kiemm.

Reisender-Gesuch. Ein möglichst mit sächsischer Landschaft bekannter, routinierter, militärischer Reisender wird für ein älteres Postamenten- und Knopfgeschäft zu engagieren gesucht. Antritt gleich oder später. Nur mit der Branche genau vertraute, nachweislich tüchtige junge Leute finden Berücksichtigung. Adressen unter L. 79, sind in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisender-Gesuch.

Für eine ältere, gut einsehende Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik wird ein routinierter, mit der Branche vertrauter Reisender bei hohem Salair zum baldigsten Antritt gesucht. Bedingungen sind: Beste Referenzen und daß derselbe Nord- und Süddeutschland bereist hat. Adressen erbeten unter T. A. 488, durch die Herren Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33908.)

Gesucht wird ein Reisender, welcher schon mit Erfolg in Schneider-Artikeln gereist u. der Branche selbstständig vorsehen kann. Offerten u. H. 39, durch die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisende der Eisenbranche, welche einen gangbaren Artikel mit in Provision nehmen wollen, mögen sich melden sub 100, postlagernd Darmstadt. 2 Reis, 3 Com., 4 Bero., 5 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Köche, 1 Hausk., 1 Wirtsh., 1 Kutscher, vier Dorfch., 6 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Für Reise u. Lager

sucht zum baldigen Antritt eine hiesige renommierte Modewaaren-Fabrik einen tüchtigen, zuverlässigen jungen Mann. Derselbe, welche in einer ähnlichen Branche bereits conditionirt haben, erhalten unbedingt den Vorzug. Offerten sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter der Exped. E. & G. H. 12

10 tüchtige Buchbindungs-Reisende gesucht Südstraße Nr. 87.

Für eine hiesige Blumenfabrik wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer Commis gesucht. Nur mit besten Referenzen versehen sich qualifizierende Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer Ansprüche sub W. R. 550 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum 1. October wird für ein lebhaftes Parfümerie-Geschäft ein gewandter junger Mann gesucht, welcher Kottor Verkäufer sein muß. Gefällige Offerten werden unter R. L. H. 33 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein junger Mann für leichtere Arbeiten auf Comptoir und Lager. Anerbieten mit Angabe des Alters u. des Ganges der Ausbildung, sowie der Ansprüche (bei fr. Station) unter P. G. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein accurater Goldbildhauer auf Silberarbeit findet dauernde Beschäftigung durch Buttgerer, Drechlermeister, Weißstraße.

Wäbelschlichter sucht sofort C. A. Ratzsch, Petersstraße 35, Drei Rosen.

Zwei tüchtige Tischler werden für polierte Arbeit gesucht in der Billardfabrik Aug. Unger, Chemnitz.

Zwei Tischler finden Arbeit Hohe Straße 7. Gesucht werden 2-3 tüchtige Wäbelschlichter, aber nur solche, die sich melden 91 tierstr. 20, II.

Schlosser-Gehilfen, geübte Arbeiter, sucht für dauernde Beschäftigung Ed. Pippig, Schlosserstr., Münzg.

Zu Damen-Filzbüten

sucht einen geübten Arbeiter G. Reinhardt, Reumarkt 31.

Ein Barbiergehülfe gesucht Eisenstr. Nr. 2 für unsere Lederbandlung suchen wir einen Gehrling Cohn & Ehrlich, Ritterstraße 32.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft w. 1 Lehrling gesucht. Adv. B. 29 Hil. d. Bl. Katharinenstr. 18. Klempnerlehrling gesucht Hainstraße 12, im Laden.

Ein Steinbruder-Gehrling findet sofort Stelle bei A. Hindt, Reudnitz, Heinrichstr. 5.

Für Restaurateure und Hoteliers.

Nach Fertigstellung unseres am Bahnhof Reichen gelegenen großen Etablissements sind wir gejonnen selbste nächste Diern 1878 selbst zu übernehmen und suchen zu diesem Zwecke einen tüchtigen, verheirateten jungen Mann, welcher allen Anforderungen der Küche und des Keller's Genüge leisten kann. Seine Stellung im Geschäft wird nach Uebereinkommen entweder die eines Theilhabers oder die eines Geschäftsführers.

Anmeldungen mit Angabe der Referenzen erbiten wir uns direct. Reichen, Sachsen. Gebrüder Geisler.

Gesucht 1 gewandter Zimmerkellner und 2 Kellner für Hotel und Bahnhof durch J. Werner, Kleine Fleischergasse 15, I.

Buffetier

sofort gesucht durch F. Schimpf, Schulstraße 4. Einem einfachen, aber gebildeten Manne, der über einige Hundert Thaler verfügt, kann selbstständige Stellung in angenehmen Verhältnissen beschaft werden. Juvor schriftlich zu wenden an Eugen Hammer, Tauchaer Straße 8, Retourmarke beizulegen.

Für meine Buchhandlung suche einen Boten und gewandten Colporteur gegen Lohn u. Provision, der durchaus tüchtig u. zuverlässig u. treu sein müßte u. hierüber vollständige Beweise resp. Empfehlungen beibringen kann. Die Stellung könnte bei Brauchbarkeit zu einer Lebensstellung werden u. dürfte sich zunächst für einen unverbiratheten nicht zu jungen Mann eignen, da er noch hier überzustehen hätte. Reisepesen werden nach Engagement vergütet, sowie alles Weitere auf fr. Anfragen beantwortet. Nur wer sich durchaus tüchtig fühlt u. auf eine dauernde Stellung reflectirt wolle Anfrage stellen an R. S. postlagernd Bernburg.

Für einen gut lohnenden Artikel werden tüchtige Hausierer gesucht Südstraße Nr. 87.

Marktbedier-Gesuch. Ein Engros-Geschäft sucht einen mit dem Faden sowie Aufschlagen u. Aufmachen von Parfümeriewaaren vertrauten zuverlässigen Marktbedier für dauernde Stellung bei gutem Lohne. Persönliche Meldung mit Zeugnissen über bisherige Thätigkeit früh bis 8 Uhr Alexanderstraße 17, 3. Etage.

Zur Führung einer Dampfmaschine, nachdem Kessler im Felde, wird ein zuverlässiger Mann gesucht bei 15 Gehalt, freier Wohnung u. u. Tantieme. Respect. mögen ihre Adv. unter v. G. zur Beförd. im Arbeits-Nachw. Hohe Str. 2 abg. Ein unverbiratheter, gut empfohlener Mann wird gegen Gehalt freier Wohnung, Heizung und Bekleidung als Hausmann gesucht. Adressen unter H. M. 1200, an die Exp. d. Bl.

Für den ersten September wird ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter in der Ration-Apothek zu Leipzig gesucht. Anmeldungen werden Sonnabend, den 18. August, Nachmittags von 2-4 Uhr in der Apotheke entgegengenommen.

Gesucht ein Hausknecht, welcher in Hotels längere Zeit gearb. hat. Hôtel du Nord.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferde-knecht Antonstraße Nr. 22.

Ein häftiger Arbeitsbursche wird gesucht. F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.

Kellnerlehrlinge für ein hiesiges Hotel I. Ranges gesucht. Adv. sub F. S. 34 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht sofort 3 Kellnerburschen Querstraße Nr. 2.

Gesucht sofort ein Kellnerbursche, außerdem auf Bahnhof Querstraße Nr. 2.

1 st. Kellnerburschen gesucht Nicolaistraße 8, I. 118.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche Universitätsstraße Nr. 10.

Gesucht ein häftiger Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Köhlerstraße Nr. 6.

Einem freundlichen Hausburschen sucht sofort G. M. Diepner, Sohlis, Leipziger Straße 6.

Ein Fräulein, w. etw. franz. u. englisch spr., erh. familiäre Stell. in sehr feinem Hause durch Kaufmann Müller, Burgstraße 2, I.

Gesucht wird bis 1. September eine flotte Verkäuferin, welche in Wirth- und Fleischgeschäften conditionirt. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, Ernst Riesig.

Gef. 3 Verkäuferin, 5 Wirthschaft, 3 Kochmams., 3 Fräulein, 2 Büffetmams., 4 Kellner, 2 St. 14 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Mädchen von aufwärts aus anständiger Familie, das Lust hat, sich als Ladenmädchen einzurichten. Näheres Peterssteinweg Nr. 57, im Gemölde.

Eine geübte Nähmaschinen-Näherin gesucht Hamboldtstraße Nr. 32, 2 Tr. rechts.

Beal. I im Nähen geübt. Mädchen Reutrichhof 26, IV.

Nur geübte Schneiderin gesucht. Zu erfragen Petersstraße 19. Leopold Schauer.

Ein accurates, in Knabenanzüge-Nähen geübtes Mädchen erbält dauernde Beschäftigung Peterssteinweg Nr. 13, 3. Et. vornheraus.

Eine anständ. Frau oder Mädchen wird zum Ausbessern und Schneidern gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 5, im Gemölde.

Ein Mädchen zu leichter Arbeit gesucht Poststraße 12 im pholog. Atelier von 9 Uhr an.

1 Arbeitsmädchen w. gef. Breuerg. 2, I. rechts. 3 Mädchen zu leicht Arb. gef. Peterstr. 15, I II I.

Ein gewandtes, fleißiges Mädchen wird bei gutem Lohn und guter Behandlung für Stuben- und häusliche Arbeit zum 1. September gesucht am Tauchaer Thor, Kohlgrabenstraße 1.

Gesucht 2 tücht. Restaur.-Köchinnen für hier durch J. Werner, Kleine Fleischerg. 15, I.

Gesucht zum 1. Sept. oder sofort 1 Köchin, die Hausarbeit übernimmt, und 1 Kindermädchen Leibnizstraße Nr. 3, 2 Etage.

Gesucht sofort und zum 1. September zwei Köchinnen in feines Restaurant Querstraße 2.

Gesucht 1 Kaffeeköchin, 1 feines Stubenmädchen, 2 ältere Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit, 4 Haus- und Aufwasmädchen durch Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine gute Köchin. Mit Zeugnissen zu melden heute Nachm. zwischen 4-6 Uhr Theaterstraße 1b, 2. Etage rechts.

Gesucht Köchinnen für Restaur., gute Stellen, Stuben- u. Hausmädch. Duxstr. 20, II. Meding.

1 ord. Mädchen f. aush., 1 tücht. f. Restaur. u. 1 Kindermädch. w. gesucht Schloßgasse 2, I.

Ein an größte Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in gesetztem Jahre, welches der feinen bürgerl. Küche allein vorstehen kann, wird gesucht. Nur mit besten Zeugnissen zu melden Reibelskloppstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Küchenmädchen Sieben Männer-Haus, Bayerische Str. 1.

Gesucht 1 kräft. Heerdmädchen Nicolaistr. 8, I. I.

Gesucht eine Kochmamsell in feines Restaurant, 2 kräft. Küchenmädchen, 18 für Küche u. Haus, Restaur. u. Privat, Lohn hoch Reutrichhof 27, prt.

20 tüchtige Mädchen für Küche und Haus gesucht Reichstraße 26, im Gemölde.

Gesucht für eine gute Herrschaft (2 Reate) ein Mädchen für bürgerl. Küche u. Haus 3. 1 Sp., eine tücht. Jungmagd beagl., sehr gute Stelle. 2 Mädchen nach aufwärts Universitätsstraße 12, I.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. Haus sof. Peterssteinweg 13, 3. Etage. Franz Rübbs.

Ein ordentl. Mädchen für R. u. H. sofort oder später gesucht Peterssteinweg 2, Reibergeschäft.

Zum 1. September wird ein Mädchen gesucht, nicht unbewandert in der Küche, für Haus- und Küchenarbeit Brühl Nr. 89, Treppe 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. Septbr. gesucht für Küche und häusl. Arbeit. Zu melden von früh 9 Uhr an Gr. Windmühlstr. 11, I. r.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Carolinenstraße Nr. 7.

Gesucht wird für 1. Sept. ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen für Küche und Haus. Näheres Freitag 10-12 und 3-4 Uhr Bayer. Straße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird Verhältniße halber für 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Ein anständ. Mädchen wird für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Ordestraße Nr. 55, Bäderladen.

Gesucht wird zum 1. September ein einfaches nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Albersstraße Nr. 20.

Gesucht zum 1. Sept. ein Mädchen bei gutem Lohn, welches einfach zu lochen versteht u. Hausarbeit übernimmt Wiesenstraße Nr. 21.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus wird per 1. September gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Weißstraße Nr. 55, 1. Etage.

Ein anständ. fleißiges Mädchen wird für Küche und Haus zum sofortigen Antritt gesucht Reichstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, perfect in seiner Küche, mit sämmtlichen häuslichen Arbeiten vertraut, wird bei gutem Lohn pr. 1. Sept. gesucht. Näheres Reutrichhof Steinweg Nr. 3, im Delicatessengeschäft.

Gesucht 2 tücht. Mädchen für Küche u. Haus Schützenstraße 6, Hof links 3 Tr., Franz Pöpl.

Gesucht wird zum 1. Sept. oder früher ein einfaches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Tauchaerstr. 10b, III. I.

Gesucht wird 1. Sept. ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit beim Garten, Hauptgeb. p. 4. Thür p. r.

Gesucht pr. 1. Septbr. ein zuverläss. älteres Mädchen f. Küche u. Haus Eisenstr. 8, I. links.

Krankeithalber wird sofort oder 1. Septbr. ein arbeitsames Mädchen im Alter von 22 bis 25 Jahren für häusl. Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Reutrichhof Nr. 35, 2. Et.

Ein ordentl. zuverläss. Dienstmädchen wird sofort gesucht Eberhardstraße Nr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Alles, bis 1. September Weißstraße 59, 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen von 15-17 J. wird im leichten Dienst gesucht Reutrichhof Stein 61, I.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Zeher Straße 22, 3. Etage.

Gesucht ein anständiges Mädchen für Hausarbeit. Zu melden mit Buch Gartenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zum möglichst sofort. Antritt wird ein ordentl., zuverläss. Dienstmädchen gesucht Nürnberger Straße 31, III.

Gesucht zum 1. Sept. ein einf. an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädch., welches waschen u. nähen kann. Näh. Eberhardstr. 6, I. links.

Ein Mädchen von 15-18 Jahren findet guten Dienst Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Gesucht wird sofort ein kräftiges, fleißiges Dienstmädchen Nürnberger Straße 40, part. r.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen sofort gesucht Hamboldtstraße 21, IV. rechts.

Gesucht sofort 3 Kellnerinnen (1 Bier auf Rechnung), 1 j. Hausmädchen. O. Kleeberg, Peterstraße 15, Hof rechts 1 Etage.

Ein freundliches ordentl. Mädchen wird für häusl. Arbeit u. Kinder sofort oder zum 1. Sept. gesucht Pflanzweg, Alleestraße 30.

Ein Mädchen von 16-18 Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht Nürnberger Straße 56, 3. Etage.

Ein fleißiges älteres Mädchen wird für zwei Reute und ein Kind per 15. September gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Hainstraße Nr. 19, im Klempnerladen.

Gesucht wird zum 1. September ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Köhlerstraße Nr. 7, 2 Tr.

Eine Kindermädchen, zwei Hausmädchen gesucht Berliner Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht werden 2 gute Ammen sofort in sehr feine Stelle Universitätsstraße 12, 1. Et.

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Reudnitz, Karze Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht werden mehrere Frauen oder Männer zum Aufbereiten Thälstraße 12, parterre.

Stelle gesucht.

Ein junger gut empfohlener Mann sucht per 1. October Stellung für Reife, Comptoir oder Lager. Adressen unter S. N. 26 erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein mit Buchhaltung und Correspondenz sowie sämmtlichen Contorarbeiten vertrauter, vollständig militärfreier, best empfohlener, zuverlässiger junger Mann mit guter Handschrift, der auch bereits gereist hat und Kenntnisse in der engl. u. franz. Sprache besitzt, sucht per sofort oder später Stellung. Gef. Offerten werden sub A. M. 456, an die Annoncen-Expedition v. Hansenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 32903b.)

Ein junger Kaufmann,

aus gebildeter Familie, welcher 6 Jahre ein hies. Gymnasium besucht und seine 4jährige Lehrgzeit in einer hiesigen Farbenfabrik beendete, sucht, gestützt auf sehr gute Referenzen, Stellung, wo er sich als Reisender ausbilden kann. G. f. Adv. sub E. F. H. 25 in d. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein selbstständiger Kaufmann, erfahrener Buchhalter, wünscht einen hiesigen Geschäft die Bücher während des Vormittags zu führen. Gef. Off. sub W. Z. Billale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein junger Kaufmann,

welcher in der Materialwaarenbranche vollständig vertraut und mit den besten Zeugnissen über seine bisherige Thätigkeit versehen ist, sucht per 1. Oct. er. eine dauernde Stellung. Gefällige Offerten unter F. D. H. 12 postlagernd Wittenderg.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch in Stellung, sucht per sofort oder 1. October er. Engagement in einer Eisen-, Stahl-, Blech- oder Kurzwaaren-Handlung als Comptoirist oder Verkäufer. Gefällige Offerten unter W. B. 833 durch Rudolf Mosse in Halle a. S. erbeten.

Speicher mit Schienenverbindung

für größere Productengeschäfte passend, hat per 1. October c. zu vermieten

H. Stiefel, Drühl, Stadt Freiberg.

Als Geschäft- oder Fabriklocal, auch für die Professionisten passend, ist ein geräumige 1. Et., Duergebäude, dicht an der inneren Stadt, mit oder ohne Wohnung Michaelis zu vermieten.

Näh. d. Hausmann Kl. Windmühlengasse 12.

Gewölbe Plauenischer Hof Nr. 12, mit Einrichtung, in der besten Geschäftslage, ist für die Michaelis-Messe d. 3. u. Neujahr-Messe nächsten Jahres zusammen für den Preis 2 351 zu vermieten.

Näheres bei **Sebr. Wendershausen** in Lauban und bei der **Bau-Bank** in Leipzig.

Gerberstraße Nr. 38 ist ein **Gewölbe** sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst in der **Restaurations**.

Der von mir innegehabte **Laden**, Ritterstraße Nr. 38, mit großen Schaufenstern, Contor und Niederlage, ist sofort oder per 1. October für das ganze Jahr zu vermieten, event. Einrichtung dazu zu verkaufen. Auch kann der Laden für bevorstehende Messe abgegeben werden.

Humboldtstraße 19, Robert Enger.

Im Grundstück **Gerberstraße Nr. 31** sind einige neu eingerichtete Läden zu vermieten.

Näheres durch die **Leipziger Immobilien-Gesellschaft**, Petersstraße 3, 1. Etage.

Ein **Laden mit Logis** ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Volkmarthof am Markt bei Claus.**

Laden in guter Lage sofort **Tauchaer Straße 7.**

Im Hause **Höhrstraße Nr. 11** ist ein Parterrelogis, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und 2 K. Herdabtheilungen, per 1. October a. c. zu vermieten durch **Adv. von Zahn, Neumarkt 42, III.**

Zu vermieten p 1 Oct. 2 fl. Part., eine 4 Et. 100 - 140 fl. Näheres **Lilientr. 29, I. r**

Vermietung.

Parterre, 1. Etage, 3. Etage zum 1. October. Ein kann sofort bezogen werden **Reudnitz, Rathhausstraße 33**, bei dem **Hausmann Bohne**.

Zu vermieten ein Parterre Logis **Reudnitz, Rathhausstraße 1**, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näh. **Kohlgrabenstraße Nr. 38**.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre, **Eberhardtstr. 2**, für den Preis zu 150 fl. Daselbst bei dem **Poliz** zu erfragen.

Im Hause **Wendelssohnstraße 8** ist ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, sowie die 1. Etage des Gartengebäudes, bestehend aus 2 Stuben u. Zub., per 1. Oct. a. c. zu verm. durch **Adv. von Zahn, Neum. 42, III**

Zu vermieten

eine 1. Etage, 5 Stb. mit Salon u. Zub., und ein Parterre, 5 St. u. Zub., **Reiter Str. 150 p.**

Eine 1. Etage 5 Stuben u. Zubehör, mit schöner freier Aussicht, ist zu 300 fl. an der **Promenade**, vom 1. October an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Per 1. October ist **Nordstraße 23** die 1. Balken-Etage, besteh. aus 5 Kammern, Kammern u. Zub. mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. Näh. beim **Def. das. 3. Et. rechts**

Eine elegante, höchst freundliche 1. Etage, 200 fl., im Mittelgebäude, dicht am Hof- und Königsplatz ist 1. October zu vermieten. Näheres daselbst beim **Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.**

Ghanzstraße Nr. 4 ist die 1. Etage mit Garten sofort zu vermieten. Näheres beim **Besitzer Alwin Engelhardt**, 1. Etage ebendasselbst.

Zu vermieten Südvorstadt 80 fl., 90 fl., 120 fl., 150 fl. 1. Etage Garten u. Veranda, 11 Bienen 500 fl., 2 Etage dgl. 450 fl., auch später, **Welfstr. 1. Et. 350 fl. Turnerstr. 1. 350 fl. Nordstr. I. 450 fl. Local-Contor Sidonienstr. 42. Groß.**

Zu vermieten sofort oder 1. October eine 1., 2. u. 3. Etage für 260-330 fl. in Nähe des **Fleischerplatzes**, sowie Parterre als **Restaurant** eingerichtet mit **Souterrain**.

August Moris, Tomatgäßchen 5, 3. Et.

Logis-Vermietung. Gustav Adolphstr. 19b, a. d. Waldstr., ist die 1. Et. im Hinterh., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres parterre beim **Hausmann Hammer.**

G o n i n. Waldstraße 7, Nähe des **Rosentales**, ist 1. Oct. die 1. Etage zu vermieten, als 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst **Zubehör.**

Wer sofort oder später ist die freundlich eingerichtete 1. Etage **Wiesenstraße Nr. 16**, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 175 fl. zu vermieten. Näheres beim **Besitzer Wiesenstraße Nr. 21.**

Zu vermieten eine herrschaftl. eingerichtete 1. Etage von 7 Zimmern und schönem Garten. Alles Näheres **Brandvorwerkstraße 94 parterre.**

1. Et., neu gemalt, 5 Zimmer u. Zub. 190 fl. sof. od. spät. zu verm. **Sch. Bach-Str. 48**

Carlstraße Nr. 2 ist die neuapozierete 2. Etage zu vermieten und kann sofort oder später bezogen werden. Näheres ebendasselbst parterre.

Brandvorwerkstraße Nr. 80

sind in 1. und 2. Etage neu vorgerichtete Logis zu vermieten. Preis 210 und 160 fl.

Bieweger & Co., Dammstraße 3, I.

Eine herrschaftliche fein tapezierte 1. Etage, 9 Stuben, Salon mit Erker zu beziehen. Näheres beim **Besitzer Eisenstraße 23, I.**

Eine schöne 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör 500 fl., auf Wunsch mit Garten, ist in einer Villa nahe des **Bayerischen Bahnhofes** vom 1. October an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Brandweg Nr. 4 ist die 2. Etage recht per 1. October für 2 570. zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Sebastian Bach-Straße 29 die 2. Etage per 1. October. Daselbst parterre das Nähere.

Zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen in **Reudnitz**, **Chausseestraße, 2 Tr. 2 Logis à 60 fl., 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller; 3 Treppen 2 Logis dgl. à 48 fl.** Auch ist daselbst Stallung für einen **Reisewirt** besitzer zu vermieten. **H. B. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.**

Berliner Straße 102

ist zum 1. October ein **Logis 2. Et.** für jährl. 140 fl. zu vermieten. Näheres parterre.

Nordstraße Nr. 6

ist die zweite Etage mit Garten und **Gewächshaus** wegen Todesfall zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen. Näheres daselbst **Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr.**

Zweite Etage, 5 Stuben u. c. schön gelegen, sof. oder später **Hohe Straße 33 B part.**

Zu verm. ein Hoflogis 3. 1. Oct., 2 Tr. hoch, 2 Stuben u. Zubehör **Reudnitz Str. 14, I.**

Zu vermieten 1. Oct. eine halbe 3. Etage mit **Doppelfenster**, 2 zweifelhafte, 2 einseitige Stuben, Küche und Zubehör für 140 fl. Näheres **Waldstraße Nr. 9** im **Fleischerladen.**

1. Oct. ein **Logis 3. Et.** 150 fl. 4 Stb. u. Zubehör **Eisenstr. 22b**. Näh. **Productengeschäft**.

*** * Fortzugsfall** ist 1. 1. Oct. die 3. Et. in **Pfaffenstr. Str. 20**, 7 Biecen nebst **Zubeh., Was., Wasserleitung u. c.** zu vermieten.

Zu vermieten ist per 1. October in dem **Hinterhause** **Waldstraße 7** die 4. Etage, bestehend aus **Stube, Kammer und Küche**. Preis 195 fl. Näheres im **Vordergebäude 2. Etage.**

Zu vermieten 1. Oct. beziehbar eine halbe 4. Etage. Näh. **Humboldtstraße 31, 2 Et. rechts.**

Schletterstraße 1 ist 1. October 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u. c., **Berühmte halber noch billig** zu vermieten.

Frankfurter Straße 24 ist die 4. Etage, 5 Fenster **front** zum 1. October zu vermieten.

Eine 4. Etage ist vom 1. Oct. ab für 60 fl. zu verm. **Zu erst. Baufähig, 8. im Friseurgeschäft.**

Eine schöne Wohnung, 4. Etage, in f. Hause, für 130 fl. zu vermieten **Eisenstraße 23, I.**

Per 1. October ist eine 4. Etage für 80 fl. zu vermieten. **Sophienstraße Nr. 7, parterre.**

Ein kleines **Logis, 4 Treppen**, ist zu vermieten, Preis 150 fl., **Inselstraße Nr. 2, I.**

Schönfeld, Neuer Anbau.

Ludwigstraße sind einige sehr nette Logis sowie ein **Laden** an nur solche Leute zu vermieten. Preis 65-100 fl. Näheres **Ludwigstr. 10, I. das.**

Alexanderstraße Nr. 7b sind noch schöne freundl. Logis bald od. 1. October zu vermieten b. **Def.**

Ein **Logis, Stube und Kammer**, sofort zu vermieten **Sidonienstraße 50, Hof querdor III. r**

Familienlogis zu 450 fl. nächst dem **Rosenthal** sind per 1. October zu vermieten. Näheres **Uferstraße Nr. 14** beim **Polier.**

Elsterstr.

Neu vorger. **Logis** b. 5 u. 6 Zimmern, zu verm. Näh. **Elsterstr. 22, Sgb. I. r.**

Zu vermieten

sind sofort oder 1. October noch einige kleine gut eingerichtete Logis mit **Jalousien** im Preise von 100-130 fl. einschließlich **Gas- und Wasserzins**. Zu erfragen im **Comptoir von Gustav Perlitz, Ecke der Wald- und Dammstraße.**

Plagwitz.

Prachtvolle gesunde Logis, ganz nahe der Stadt, für 90 fl. sind sofort oder später zu vermieten **Leipziger Straße Nr. 4.**

Gohlis, Halle'sche Straße 22, ist ein Logis zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Reudnitz.

Sehr schöne Logis in der **Kronprinzstraße von Michaelis** ab beziehbar. **Zu erfragen Schulstraße Nr. 7, I. rechts.**

Eine freundl., gut eingerichtete Etage (3 Stuben 2 Kammer, Küche u. c.) ist weggelassen für nur 450 fl. sofort zu verm. und vom 1. Octbr. ab oder früher zu beziehen, in Nähe des **Dresdner Theaters**. **Zu erst. Chausseestraße 6, 2. Etage.**

Ein freundliches **Familienlogis**, worin Zimmer schon vermietet, zu vermieten **Reiter Straße Nr. 13b, 4. Et.**

Ein **frdl. Gartenlogis**, Preis 140 fl. ist zum 1. Oct. zu verm. **Colonnadenstraße 24, Dahn.**

Eine Etage, 3 Kammern, Holzstall für 70 fl. sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei **Herrn Fräulein, Petersbrunn, Dorothienstr.**

Ein **Logis in Reudnitz**, **St. R., Küche u. Zubehör**, ist zu verm. Näh. **Kapfergäßchen 10, III. Mich. bez. 1 Logis für 106 fl. Kohlenstr. 9 E, 1. Etage.**

2 mittlere **Logis** sind den 1. Octbr. billig zu vermieten **Sebat. Bach-Str. 19, b. Hausm. zuerst.**

Alexanderstraße 20, nahe der **Wendelssohnstr.**, ist vom 1. Oct. ab eine **Dachwohnung** b. 3 Stub. u. Zub. für 90 fl. zu verm. Näheres das. part.

Zu verm. ein **frdl. Souterrain** an ruhige Leute für 180 fl. dr. 1. October **Sidonienstr. 56 part.**

Zu vermieten ein **frdl. Logis** per 1. Octbr. für 36 fl. **Gustav Adolph-Str. 20, part.**

Ein kleines **Logis** zu 64 fl. ist zu vermieten und 1. Oct. zu bez. **Leipzig, Kurze Straße 3, IV.**

Zu vermieten ist ein kleines **Logis** sogleich, Preis 55 fl., **Lange Straße Nr. 31.**

Sofort zu vermieten ein **feines schönes Garçonlogis** mit **Salon** nahe des **Stadt-Theaters u. der Universität** **Goethestraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Schillerstraße 5, III.

Ein **elegant Garçonlogis** ist für 1. October **unmöblirt** zu vermieten. (R. B. 253.) **Logis, 2 frdl., gut meubl. Zimmer** mit **Klosetten, Saal- und Hschl.** sind an **Herren** sofort oder 1. Septbr. billig zu verm. **Salz. 7, 4. Etage.**

Garçon Logis. Ein gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne **Schlafzimmer**, ist zum 1. Sept. zu vermieten **Ranstädter Steinweg 72, 3. Etage** vornh.

Garçonlogis für 2 Herren **Beamte** oder **Kaufleute**, besteh. in 1 eleg. Zimmer nebst 2 **Schlafz.**, mit **Pension** monatlich 20 fl., **Grimmische Str. 29, 3. Et.**

Garçonlogis, 3 eleg. Zimmer, auch getheilt zu vermieten, auf **Wunsch** **Pianos**, für **Herren** oder **Damen** **Leßingstraße 150, 4. Etage.**

Garçonlogis. Zwei große freundliche Zimmer mit **Belkier** **Defen** sind zu vermieten **Waisenhausstraße Nr. 2, Hofes Parterre.**

Garçon-Logis, fein meubl., sofort oder später zu verm. **Kleine Durgasse 3, 2 Tr. I.**, gegenüber d. n. **Bezirksgericht.**

Welfstraße 69, 1. Et. links ist eine elegante **Garçon-wohnung** zu vermieten.

Brüderstraße 14, I. links 1 **frühd. Garçonlogis** mit oder ohne **Schlafz.** an 1 auch 2 Herren.

Garçonlogis in noblem Hause, 18 fl., 1 September. **Hohe Straße 29, II.**

Humboldtstr. 8, 1. Et. Garçonlogis pr. 1. Sept. a. c. zu vermieten.

Garçonlogis, gut meubl., mit **Schlafcabinet**, an 1-2 Herren zu verm. **Colonnadenstr. 10, I. I.**

Garçonl. mit **Pianobenanng** auf 2 Men. **sof. bill.** zu verm. **Eisenstraße 31, 1 Treppe links.**

Duerstraße 18, II. eleg. Garçon-Logis, auf **Wunsch** **Pension** in **gebildeter Familie.**

Emilienstraße Nr. 5, 1. Etage ist ein **feines Garçonlogis** sofort zu beziehen.

Garçonlogis elegant meublirt zu vermieten **Wintergartenstraße 7, 3. Etage.**

Garçonlogis Sternwartenstraße 18b, II. r. **Garçonlogis**, **freundl. mbl. Turnerstr. 12, II. r.**

Garçonlogis sof. oder spät. **Rühnd. Str. 48, III. I.** **Sidonienstraße 51, I. anshänd. Garçonlogis** sofort.

Ein sehr fein meublirtes Zimmer mit **Schlafcabinet** ist preiswerth zu vermieten **Worlitzstraße Nr. 6**, **höchst Parterre links.**

Leere Stube u. Kammer ist zu verm. In einer **freundl. Etage** sind an **Herren** oder **Damen** zwei **Schlafstellen** offen **Lühowstraße Nr. 18 part.**

Berliner Straße 102 r. III. meubl. Stube u. Kammer zu verm. **Preis** **Ronal 12 fl.**

Zu vermieten ist ein **Wohn- u. Schlafz.** an 1 oder 2 Herren. **Erdmannstraße 16, I. I.**

Zu verm. sofort ein f. **möbl. Zimmer** nebst **Schlafz.** an **H. od. D. Sternstr. 35/39, 2 1/2 Tr. III.**

Zu verm. eine fr. **Stube** mit **Schlafz.**, **H. u. Schl.**, auch **Wittigst. Sternstr. 19b, IV. r.**

Per 1. Sept. 1 frdl. gr. Stube nebst **Schlafz.** für 1 Herrn **Schützenstraße Nr. 4, 2 Tr. links.**

Zu verm. 1 **meubl. Stube** mit **Schlafz.** mit oder ohne **Piano** an **H. per Ron. 15 fl. Salzgräßch. 4, IV.**

2 **Zimmer u. 1 Cabinet** gl. bez. **Emilienstr. 7, II.**

Zu vermieten ein schönes großes gut möbl. Zimmer, ganz **separat** und **ruhig gelegen** **Plauenischer Hof, Nr. B, 4. Et. I.**

Salomonstraße 12c, niedr. **Parterre**, ist eine hübsche **Wohnung** an einen Herrn **sofort** zu vermieten und 1 **Sept.** zu beziehen.

Zu vermieten 2 gut meublirte Zimmer, **Promenade**, mit **Saal- u. Handklosetten**, per **sofort Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.**

Ein **möbl. Zimmer** mit oder ohne **Schlafz.** zu verm. **Klostergasse 13, III. r. Hotel de Saxe.**

2 **separate Stübchen** mit **guten Betten** sind zu vermieten **Alter Kutschhof 9, rechts 1 Treppe.**

Zu vermieten 1 **möbl. Stube** sogl. an Herrn **vornheraus**, **Hauschl. Erdmannstraße 6, 3. Et.**

Zwei große **Zimmer** sind **sofort** einzeln zu vermieten **Pfaffenstraße 6, part.**

Ein **einfach möblirtes Stube**, **Ronal 15 fl.**, **Sternwartenstraße 14b, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. **Stube** **Sternwartenstraße Nr. 32, 3. Etage.**

Eine **gr. möbl. Stube**, **vornh.**, dicht am **D. r. Bahnhofe**, ist zu verm. **Kohlgrabenstraße 90, 2 Tr. I.**

Centralstr. 2, 1. Etage, an d. **Promenade**, 4 **fein möbl. Zimmer** mit **Balcon**, ganz od. **getheilt.**

Möblirte Stube für **Herren** **billig** **Humboldtstraße 29, 4 Treppen.** **Friedrich Koch.**

Windmühlentr. 2, II. ein fein möbl. Zimmer zum Preise von Mark 15.

Eine **leere 2fenstr. Stube** per 1. Sept. zu vermieten **Leßingstraße 11, Seitengeb. 1. Etage.**

Ein **kleines freundliches Stübchen** ist zu vermieten **Rühnberger Straße 36, 1. Etage.**

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. **Zimmer** **Rühnberger Straße 36, 1. Et.**

Zu vermieten eine **unmöblirte Stube** **Albertstraße Nr. 1, 4. Etage.**

1 **fr. meubl. Zimmer** sof. **Sternwartenstr. 22, II.** **Unmöbl. gr. frdl. Stube** **Sidonienstr. 46, IV. r.**

1 **Stübchen**, **sep.**, f. 2 **H. Hohe Str. 2, Hof II.** **fr. Stube** mit o. ohne **Röbel** **Kohlgrabenstr. 7, D. H. III. I.**

Möbl. Stube für **H. od. D. Hohe Str. 31, III. r.** **Gut möbl. Zimmer, St. u. Hschl. Kreuzstr. 5, III.**

Kohlgrabenstr. 6, II. r. 1 fr. meubl. St. u. D. offen. **Alexanderstr. 14, III. I. f. möbl. Stube** zu verm.

Eine **frdl. Stube** zu verm. **Lühowstraße 21, II.** **Eine unmöbl. Stube** zu verm. **3. Benutzung d. Küche** **Gustav Adolphstr. 16, IV. vornh. Pr. 40 fl.**

Nr. 229.

Offen 1 Schlafstelle Nürnberger Straße 57, II
1 oder 2 junge Leute finden fr. Wohnung
und guten Mittagstisch in anständiger Familie.

Friedr. Daehne's Weinstube,
Markt 8, Barthel's Hof, Hainstr. 31, Vetter's Hof,
hält ihre geräumigen und eleganten Localitäten empfohlen.
Déjeuners, Dinners, Soupers
zu jeder Zeit
Mittags von 12-1 1/2 Uhr.
Abonnements nach Uebereinkunft.
Vorzügliche Küche, reelle Weine, exacte Bedienung.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement
Musikchor des K. S. Infanterie-Reg. Prinz Johann Georg No. 107

Classisches Programm.
Musikdirector Herr C. Walther (Orchester 56 Musiker).

- I. Theil. Beethoven. Ouverture zu Egmont. Sonate Pathétique. Variationen Op. 80.
II. Theil. Mozart. Ouverture zur Zauberflöte. Arie des Sarastro aus der Zauberflöte. Finale aus „Don Juan“.
IV. Theil. Wagner. Ouverture zu Tannhäuser. Finale aus Lohengrin.

Festgesang an die Künstler. Festliche Beleuchtung der Garten. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr.
Billets zu 50 Pf. die Person sind am Tage bei Herrn B. J. Hansen, am Markt
No. 14 pl., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)
Sonntag den 19. August.

Grosse Gambrinusfeier
mit Salvatorbierfest nach Münchner Art.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffendorfer Hof. Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends. (H. 33920).
Fütterung sämtlicher Thiere 6 Uhr.

Concert

von 8 1/2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Abend
groses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regim. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. A. Dewald.
Orchester 54 Mann.
Programm.

- I. Theil. 1. Deutschlands Ehr und Pflicht, Marsch von Dr. Marschner. 2. Ouverture z. Oper „Die Wallfahrt nach Florenz“ von Meyerbeer. 3. Finale a. d. Op. „Die weiße Dame“ v. Goldsch. 4. „Liebeslied“, Walzer-Krie von C. Dahne.
II. Theil. 5. Ouverture „Weerdestille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn. 6. Bismarck-Hymne, Volkslied von Reintaler.
7. Militair-Quadrille von Berndt. 8. Fantasie über Spohr's Oper „Zelinda“ von Schreiner.
III. Theil. 9. Der Musik-Enthusiast, großes Polka-Kri von Streifeld. 10. Morgenblätter, Walzer von Strauß. 11. Rotrosenchor aus d. „Fliegenden Holländer“ von R. Wagner. 12. Wanders-Marsch von Latann.

Central-Halle.

Heute Freitag
Groses Garten-Concert (Entrée frei).
M. Bernhardt.
Dabei empfehle „Allerlei“.
NB. Dreißiger Felschloßchen sowie Bayer. Bier v. Henninger in Erlangen u. Stöpselgose hochfein.
(Das Concert findet bei ungünstiger Witterung im Pavillon-Saal statt.)

Gosenthal.

Heute Freitag
Groses Frei-Concert und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet. E. verw. Krahl.

Göhren, Station Gaschwitz.
Sonntag den 19. August
großes Sommerfest mit Ballmusik.
Aufgezeichnete Landpartie zu Wagen. Es ladet ergebenst ein H. Weber.

16. C. G. Bormann, Mauricianum 16.
Wein-, Frühstück- und Restaurations-Keller.
Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhard, Parkstraße 4.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag den 17. August 1877

Groses
Riesen-Wasser- und Landfeuerwerk
und
Concert,
angeführt von der vollzähligen Capelle des Herrn Director Buehner.

Zum Abbrennen gelangen von 4 oberen Ständen: ein dreifaches Bombardement, ein Palmbaum, doppellausende Cascaden, Firkerne, Kobold, Wosaffs, Doppelräder mit Fontainen. — Wasserfeuerwerk: Gähner, Lanzer, Treilichter, Brillantbäume, Fontainen, Wasserläufer, Wasser-Corsets, Wasser-Rosetten und Wasserpatronen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 50 Pf.
Illumination des ganzen Garten-Restaurants, Einweihung des Wasser-Bicycledes.
Dabei empfehle ich Gose mit Krautklößen und Schlachtfest, ff. Wernsdorfer, Bayerisch und ff. Verein-Bier.
W. Rosenkranz.
Billets sind zuvor bei Herrn Oskar Günther, Ecke der Münzstraße, zu haben.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Feuerwerk Montag den 20. August statt.

Leipzig, August 1877.

P. P.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir auf meine im
Hotel de Pologne
gelegenen, geschmackvoll decorirten und durchaus mit
neuem Parquett-Fussboden
versehenen

Ball- u. Concert-Säle

sowie verschiedene elegante Gesellschafts-Zimmer aufmerksam zu machen und dieselben hiermit zur Abhaltung von
Bällen, Abendunterhaltungen etc.
sowie zu Familienfestlichkeiten aller Art
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mein Bemühen wird auch ferner dahin gehen, das mir entgegengebrachte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.
Bestellungen, Aufträge wegen Arrangements zur Tafel etc., derer solide und in jeder Weise zufriedenstellende Ausführung zugesichert wird, werden im Comptoir des Hôtels, Zimmer No. 3 der ersten Etage entgegen genommen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Heinrich Noack,
Gasthalter im Hôtel de Pologne.

Schillerschlösschen zu Gohlis.
Heute Schweinsknochen.
Außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Bier. Gose hochfein.
C. Müller.

Waldschlösschen Gohlis.
Heute Schlachtfest.
Gose hochfein.

S. Rothglessler's Restaurant
empfehle heute: Hecht mit Butter.
Drohen: Schalet und Kugel.

Gosen-Schlösschen Heute Ente mit Krautklößen Gose hochfein. Eutritsch.

Kunze's Garten.
Heute Cotelettes mit Steinpilzen.

Eutritsch zum Helm.
Heute Schweinsknochen mit Röhren. Gose samst.
Stierba.

Garten-Restaurant Thalia,

Elsterstrasse No. 31.
Heute Abend **Allerlei** mit Hölzlinge oder Cotelette. Bier und Gose von bekannter Güte.
C. Demhardt.

Allerlei

empfehlen
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.
NB. Kräftigen Mittagsstisch in 1/2 und 3/4 Portionen.

Cajori's Restaurant. Heute **Allerlei.** Gose u. Bier ff.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend **Schweinfleisch** u. **Risotto.**
Echt Bagerisch und Crostiger Bager-
bier ff. **C. Prager.**

Hôtel de Saxe.

Restaurant und Garten.
Heute früh **Speckfisch,** Abends **Schweinfleisch,** Bier ff. **H. Strässer.**

Zill's Tunnel. Heute früh **Speckfisch.**
Abends **Schweinfleisch.**
Bier auf Eis vorzüglich empfiehlt **Louis Trentler.**

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend 8 Uhr Große Windmühlenstr. 7.
Aufnahme neuer Schüler **D. O.**

Herm. Grassmann, Tanzlehrer.
Morgen Sonnabend Stunde 3 Proben,
neuer Salon.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Mittelfr. 9.
Anmeldungen zum Unterr. erbitte mir im ob. Local.

Restaurant Deutschland.
Gr. Windmühlenstraße 46.
Heute **Concert u. Vorträge.**
Auftreten der beliebtesten Altistin **Fr. Rosa,**
der Soubrette **Fr. Elsa** und **Fr. Bianka,**
sowie des Komikers **Herrn Lehmann** aus
Düsseldorf. Anfang 8 Uhr.

II Blaues Ross. II
Concert und Vorstellung.

Zur Bundes-Halle.
Mittelfr. u. Lauch. Str. Ecke 7.
Heute u. morgen **Concert u. Vorträge**
der Sängergesellschaft **Hoffmann** Programm n.n.

Lindenau, Drei Linden.
Echt **Erلانger** und **f. Bagerbier.** und
außer der beliebtesten **Gose Kohler** eine feine
mitte **Damen-Gose.**

Goldene Säge.
Heute **Allerlei.**
A. Wagner.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: **Pils.**
Morgen: **Schweinfleisch.**
Adolph Forkel.

Restaurant Müller, Burgstrasse 8.
Heute Abend **saure Rindfleischsaucen.**
Bayerisch Schönbräu vorzüglich.

Gosenschenke zu Eutritzsch.
Heute
sauren Rinderbraten mit **Risotto.**
L. Fischer.
(H. 33925.)

Grüner Baum
F. W. Rabenstein.
Heute **Schöpscarree** mit gefüllt Zwiebeln
Stammfrühstück und **Stammabendbrod**
empfehlen von heute an **F. W. Ihme's Re-**
staurant, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.
Bayer. Bier von **Hrn. Reil** in Nürnberg und
Pogerbier von **Riebel & Co.** — Große Auswahl
von Speisen zu jeder Tageszeit. **D. O.**

L. Siedmann's Bierstube,
Burgstraße 7.
Täglich **Stammfrühstück** und **Abendbrod.**
Bier ff.

Apollo-Saal.
Heute Freitag **Schlachtfest,** worin ergebenst
einladet **E. Brauer.**

Ellenburger Bier-Halle.
Heute **Schlachtfest.**
G. Müller. Ringplatz Nr. 17.

Emil Haertel,
II. Universitätsstraße II.

Heute
Schlachtfest,
früh 9 Uhr **Well-**
fleisch. Bier ff.
NB **frische Würst-**
u **Würstsuppe** wird
auch außer dem
Hause verkauft.

Lindenau, Drei Linden.
Heute **Schlachtfest.**
Von 8 Uhr an
Frei-Concert.
Illumination
im vordern Garten.

Klausemann's Restaurant, Kl. Fleischerg. 7.
Morgen **Schlachtfest.**

Drei Lilien, Reudnitz.
Heute empfiehlt **Schweinfleisch** mit **Ris-**
otto, ff. **Wernesgrüner** und **Riebel'sches Bier.**
W. Hahn.

Heute früh
Speckkuchen.

2 bis 4 J. suchen in 1 anst. Fam. bill. fr. Wittags-
tisch. Off. m. Preisang. R. 87233 an R. Mosse hier.

Verloren ein kleiner Stegerring, Talmigold.
Gegen Dank abzug. Wiesenstr. 7, Hinterh. 1 Tr.

Verloren Donnerstag Vorm. Reichstraße ob.
Schuhmacherberg. 1 schwarzes Damenportemonnaie.
Abzugeben gegen Belohnung Heiligstraße 3, part.

Verloren ein Geldbeutel mit 3.4 41 J.
Abzugeben bei Herrn Fleischermeister **Schelbach,**
Grimma'scher Steinweg.

Verl. wurde eine Briestafel, incl. 1 Geburts-
schein. Gegen Bel. abzug. Körverstr. 9, Restaur.

Verloren wurde am Montag Nachmittag von Reudnitz nach
dem Radeburger Bahnhof ein Beibuch. Gegen
Belohnung abzugeben bei **Hrn. Fr. Dr. Müller,**
Grimma'scher Steinweg.

Verloren wurde ein Schüsseln-Stück, Familie
Beder. Abzug. Reudnitz, Rachenparkstr. 11, I.

Verloren 2 Schlüssel. Gegen Belohnung
abzugeben Hofsplatz 19, 2. Etage.

Am 8 d. M. Abends vom Neuen Theater bis
zur Leisingstraße in einer Droshke ein **Fächer**
liegen geblieben. Der redl. Finder wird ersucht,
dens. gegen Belohnung abzugeben Leisingstr. 14, II.

Vor einiger Zeit wurde 1 essend. Manschetten-
knopf verloren. Verschlungene Buchstaben mit
Krone. Gegen Belohnung abzug. Reudnitz 3, III.
(R. B. 265)

(schwarz) Dienstag Abend von
Wiesenstr. bis Gustav Adolph-
strasse vom armen Dienstmädchen
verloren. Gegen Bel. abzug.
Gustav Adolphstr. 31, G.-G. I

Schoos-
Talle
Gefunden 1 Portemonnaie mit 8.4 75 J. Ab-
gehoben beim Portier der Riebel'schen Brauerei.
Windspiel verl. Th. & A. Marcus, Grimm. Str. 38
Entflogen ist ein Canarienvogel (gelb-grün)
s. A. Belohnung Fleisengasse Nr. 2.
Vaudeville-Theater.
Zu meinem heute stattfindenden Benefiz:
„**Steffen Sanger aus Slogau**“
lade ich hierdurch ergebenst ein.
Heinrich Trettan.
Drei junge Damen (Badfischen), anscheinend
den besten Sünden angehend, amüßten sich
Mittwoch Nachmittag in der Büllnerstraße läss-
lich über das Laufen eines Kindes mit krammen
Füßchen. Derartige Betragen bezeichnet man
mindestens als pöbelhaft.

An die Besitzer von Schuldverschreibungen der Pilsen- Priesener Eisenbahn-Gesellschaft.

Bis jetzt haben 37 Personen 795 Stück Schuldverschreibungen bei mir angemeldet, jedoch heute
schon die Möglichkeit gemeinsamen Vorgehens mit geringen Kosten für jeden Einzelnen geboten ist.
Da jedoch noch täglich Anmeldungen eingeht, so werde ich die Pilsen derselben erst Ende d. M. die
schließen und alsdann Allen, welche angemeldet haben, ausführlichen Bericht erstatten.
Beipzig, den 12. August 1877.

Rechtsanwalt **Dr. Waachtel.**

Deutscher Photographen-Verein.

Die Ausstellung im Saale des Mariengartens bleibt noch Freitag den 17. August
geöffnet. Eintrittsgeld 1.4.
K. Schwier, Vorsitzender. **Carl Bellack,** Schriftführer.

Missionsfest in Thonberg.

Am XII. Sonntage nach Trin., 19. August, feiert der Missionsverein der Umgegend Leipzig
sein Jahresfest in der Thonbergkirche. Beginn des Gottesdienstes Nachmittags 2 Uhr. Die Predigt
hält Herr Pastor Dr. Rose aus Gleditz, den Bericht erstattet der frühere Missionär Herr Pastor
Schanz aus Bobenitzkirchen. Von 5 Uhr ab findet eine Besprechung in den Räumen der Kinder-
bewahranstalt statt, zu der alle Gemeindeglieder und Gäste freundlich geladen sind.
Haerting, P. aus Knautkahn, Vorsitzender des Vereins.

Verein für Natur-Heilkunde.

Heute Ab. 8 Uhr Vers. Cajori's Rest. Vortrag v. Vorsitz.: über aus. Bestreb. u. die neuere
medic. Anschauung. — Fragen u. s. w. Gäste gegen bel. Entrée. **D. V.**

Sommerfest der Gesellschaft Glocke.

Sonntag, den 19. August, im Neuen Schützenhaus.
Programm und Billets bei **Herrn Trautmann,** Neumarkt 32, bis Sonnabend
8 Uhr Abends. — Omnibusfahrten von 2 Uhr an ab **Bühl Nr. 82.**
D. V.

Die Urgemüthlichen

halten nächsten Sonntag, den 19. August, im
Restaurant Thalia (Eiserstraße) ihr
Stiftungsfest
ab. Beginn der Abendunterhaltung präcis 7 Uhr.
Freunde des Vereins sind willkommen. **D. V.**
Zu der am 19. August stattfindenden

Kegelreise

werden hierdurch sämtl. Mitglieder nochmals ergeben. eingeladen.
Um 5 Uhr **große Fahnenweihe.**
(Restaurant Baermann.)
Abfahrt 6 Uhr. Gilag. Der Vorstand.

Deutscher Xylographen-Verband.

Hauptversammlung Sonnabend d. 18. August, Abends 7/8 Uhr, Eisen-
burger Bahnhof. Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden und des Cassiers. 2) Fragekasten.
Der Verbands-Ausschuss.

Zöllner-Bund.

Heute Freitag den 17. d. M. Abends präcis 8 Uhr
Deputirten-Versammlung in der Centralhalle.
Sedantafest betreffend. Aller Erscheinen notwendig.
D. V.

Versammlung d. Klempnergehülften Leipzigs u. Umgegend.

Sonnabend den 18. August bei **Michael,** Windmühlenstraße 7. Anfang Abends 8 Uhr.
Tagesordnung: Besprechung über Anschlag an den Allgemeinen deutschen Klempner-Verband.
Der Einberufer.

An die Einwohner zu Reudnitz.

Auf die heute Abend 8 Uhr im Saale der
Grünen Schenke stattfindende **Einwohner-**
Versammlung, betreffend die Petition des
Arbeiter-Vereins zu Reudnitz vor der Gemeindever-
tretung wird hiermit noch besonders aufmerksam
gemacht. — Herr Herrmann Sparig warde dazu
brieflich eingeladen.

Zöpfe, Locken, Chignons,

sowie alle **Haararbeiten,** von nur reinstem,
bestem, abgezeichnetem Haar in größter Auswahl
zu realen Preisen empfiehlt
Adolf Heinrich,
Neumarkt Nr. 8, in **Sobmann's Gose.**

Eine hochfeine kühle Blonde

München Bierhalle, Burgstr. 21.
Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön?
Heinrichstr. Nr. 3, I. Et.
nicht am Markt.

Insulaner-Riege.

Heute
letzte Versammlung vor
dem Sedanfest.
Endgültige Beschlussfassung.
Recht zahlreich erscheinen.
Der Turnath.

Grosser Rath

heute pünktlich 1/9 Uhr
Centralhalle.
Heute Abend gefell. Zusammen-
kunft bei Träger, Stadtgarten
Ossian. Heute Abend 1/9 Uhr
Hellas. Uebung.

Die Verlobung unserer Tochter **Hedwig**
mit **Herrn Franz Schmidt** aus Dortmund
zeigen nur auf diesem Wege an
Georg Müller
und Frau.
Hedwig Müller
Franz Schmidt
Verlobte. Dortmund
Leipzig im August 1877.

Reine Verlobung mit **Fräulein Marie Wäch-**
ting, Tochter des Herrn **Ernst Wächting** in
Gloagau, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, August 1877.
Friedrich Franz Reichard.

Nur hierdurch beehren sich ihre am heutigen
Tage stattgefundenen Vermählung anzuzeigen.
Susan Böttger,
Clara Böttger geb. Wertheil.
Leipzig den 14. August 1877.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig den 15. August 1877.
F. Kusfel und Frau geb. **Schneerstadt.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen nur hierdurch an
Gohlis, den 15. August 1877.
C. F. W. Stiebler und Frau geb. **Krebs.**
Am 15. August wurde uns ein munterer Knabe
geboren.

Adolf Rief und Frau
geb. **Gröber.**

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Thalwitz, den 15. August 1877.
Carl Schumann und Frau,
geb. **Müller.**

Die glückliche Geburt eines munteren, kräftigen
Sohnes melden hierdurch ergebenst
Fritz Berthold und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren **Töch-**
terchen zeigen hocherfreut an.
Sittleritz, den 15. August 1877.
Rudolf Bach und Frau geb. **Kauffe Fischer.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens
zeigen hiermit an
Wag Schmidt
nebst Frau geb. **Sturm.**

Bergangene Mittwoch verschied nach schweren
Leiden unser lieber Sohn **Reinhold.** Dies
zeigt tiefbetrübt an
Leipzig, den 16. August 1877.
Wilhelm Bach nebst Frau
geb. **Schaufel.**

Gestern Morgen den 16. August früh 4 Uhr
verstarb mein Mann
Carl Friedrich Wüdel
nach längeren schweren Leiden, was hierdurch
lieben Verwandten Freunden angezeigt
Auguste Wüdel
geb. **Knaack** nebst Kind.

Berzprechen 'Hüter' u. 'Gerb'. In diesen drei Stücken zeigt sich...

Die Vorstellungen der Gymnastik-Gesellschaft Montenegro in den Abonnement-Concerten des Schützenhauses...

Der holländische Ramin gewöhnt. Nächsten Sonntag, den 19. August, feiert der Verein...

Am heutigen (Freitag) Abend findet im Bauderville-Theater zum Pantheon die Hauptvorstellung für eines der meistbesetzten Mitglieder...

Die neueste Nummer der 'Gartenlaube' bringt eine hübsche Abbildung des Wandstuhles bei Wehlen in der sächsischen Schweiz...

Keppig, 16. August. Heute in früher Morgenstunde gewährte man in einem unbewohnten Räume im Borbezgebäude des hiesigen Georgenhauses Feuer...

Imsonst frage ich, wie es möglich ist, daß Unfuss, vermischt mit teuflicher, hämischer Bosheit und Gefälligkeit...

Raum während des Feuers die Balken und Fußböden in Brand gerathen und bereits die Decke des unteren Zimmers durchgebrannt...

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch, welche sich durch einen außergewöhnlichen Gewittersturm mit Regen auszeichnete...

Aus Köchlich wird gemeldet, daß am 8. August ein Officier angefaßt der ganzen Hauptwache eines Hornisfen mit einer laut schallenden Ohrfeige tractirt habe...

In Amerika singt man jetzt an, Menschenhüte zu verwerthen. Zwei Schuhmacher in New York haben in ihren Schaufenstern Stiefel aus Menschenhaut ausgestellt...

Der Volksmund sagt: Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Weise beantworten können.

In diesem Falle ist eine Antwort meist keine, keine Antwort aber oft die beste Antwort. Jedoch da, wo Thatsachen als berechtigte Reagen austreten, wäre es ein Verbrechen zu schweigen.

Seit einiger Zeit ist Keudnitz von einer Partei als Tummelplatz erwählt worden, die gleich Ungelehrter sich an die Wunden setz, an denen die Industrie leidet...

Umsonst frage ich, wie es möglich ist, daß Unfuss, vermischt mit teuflicher, hämischer Bosheit und Gefälligkeit, wie er in dem Organ dieser Partei gepredigt wird...

Von dem Pfluge, von der Werkstätte u. weg eilt der Erwählte der Gemeinde in die Sitzung, um in schlichten Worten seinem Urtheile Ausdruck zu geben...

Und was ist der Dank, den diese Männer für ihre Opfer erhalten? Daß sie als Beute hämischer Angriffe, Bespöthelungen, lächerlicher Bemerkungen einigen Individuen versallen...

Ein solches Gebahren richtet und verzerret sich selbst, jeder Ehrenmann aber muß sich dem gegenüber doppelt verpflichtet fühlen, demselben die gebührende Beachtung zu bezugehen, die es in so hohem Grade verdient.

Keudnitz, am 16. August 1877.

(Eingefandt)

Dem Verfasser des geistigen 'Eingefandt', betreffend die maßlosen Schreierereien der unherzlichenen Händler, erlaubt sich ein Bewohner der Nordstraße mit der höchsten Bitte anzuschreiben...

Unbedingt aber müßte das längere Halten und Drücken eines solchen Händlers, dessen Nutzen ich durchaus nicht erkennen kann, verboten werden; aber auch in dieser Beziehung geschieht am Ausgange der Nordstraße bis zur Uferstraße Nichts...

London, 15. August. Die dem 'Kewter'schen Bureau' aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat die bei Bagdad stehende Armee, in der Stärke von 35,000 Mann, Befehl erhalten, nach Konstantinopel zu marschiren...

London, 15. August. Die dem 'Kewter'schen Bureau' aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat die bei Bagdad stehende Armee, in der Stärke von 35,000 Mann, Befehl erhalten, nach Konstantinopel zu marschiren...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. August. Sr. Maj. Schiff 'Nymphe' ist am 11. d. Abends 6 1/2 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Wien, 16. August. Telegramme des 'N. B. Tagblatt'. Aus Osmanbazar, 14. d. M.: Die Russen haben bei Pjergos, unweit Kischinew, Brücken über die Donau geschlagen...

14. d. M.: Rechenes Nachts Bey hat mit einer Abtheilung der Truppen Saliman Pascha's Stararjea, im Norden des Ballan, besetzt.

Bukarest, 15. August. Russische Batterien haben gestern Abend von Slobozia aus Rastisch beschoßen. Die in Folge davon abgewandene Feuerbrunst währte bis Witternacht.

Erzerum, 15. August. Das russische Centrum empfangt bedeutende Verstärkungen und beginnt die Offensive.

Peterburg, 15. August. Der 'Russische Invalide' erklärt die Nachrichten ausländischer Zeitungen über die Mobilmachung der gesamten russischen Armee für vollständig unbegründet.

Konstantinopel, 15. August, Vormittags. Das russische Corps, welches die Dobrußcha verließ, um die Donauarmee zu verstärken, ist auf der neuen, vier Stunden oberhalb Rastisch errichteten Donaubrücke nach Bulgarien übergetreten.

Konstantinopel, 15. August. Ein Telegramm Saliman Pascha's meldet, daß seine Truppen gestern das Dorf Hain und den Eingang der Döfles von Hain-Doughoz besetzten.

London, 15. August. Dem 'Kewter'schen Bureau' wird aus Erzerum vom 13. gemeldet: Gestern trafen 4 Bataillone Infanterie mit Cavallerie und Artillerie als Verstärkung für die russische Armee in Hain ein...

London, 15. August. Die dem 'Kewter'schen Bureau' aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat die bei Bagdad stehende Armee, in der Stärke von 35,000 Mann, Befehl erhalten, nach Konstantinopel zu marschiren...

London, 15. August. Die dem 'Kewter'schen Bureau' aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat die bei Bagdad stehende Armee, in der Stärke von 35,000 Mann, Befehl erhalten, nach Konstantinopel zu marschiren...

London, 15. August. Die dem 'Kewter'schen Bureau' aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat die bei Bagdad stehende Armee, in der Stärke von 35,000 Mann, Befehl erhalten, nach Konstantinopel zu marschiren...

Volkswirtschaftliches.

Büschelradler Bahn.

Berlin, 15. August. Bekanntlich waren sowohl von hier, als von Stuttgart Vorstellungen an das Prager Handelsgericht und den gemeinsamen Curator der Prioritäts-Obligationen ergangen...

Der Wohlgebohrte! Mit Bezug auf das geachtete Schreiben vom 28. d. M. habe ich die Ehre zu erwidern, daß die Beschlüsse der hier abgehaltenen Versammlung von Besitzern von Prioritäts-Obligationen der a. priv. Büschelradler Eisenbahn für mich als Curator der Gesamtheit derselben bei Beurtheilung der Sachlage nur in zweiter Linie maßgebend sein konnten...

ersteren beiden wesentlicheren Vorteile bereits beiträgt sind. Um nun diese Vorteile zu erhalten und wieder zu erlangen, ersucht mich die mehrerwähnte Maßregel allerdings geeignet. Die namhafte schwebende Schuld und die damit verbundenen Gefahren für das Unternehmen brachten es mit sich, daß der Curator der Aktien und Prioritäten so sehr beunruhigt ist...

Sanction der Verhältnisse dieser Bahn wesentlich beitragen wird, was selbstverständlich im Interesse derselben liegt. Ich habe die Ehre zu erwidern, daß die Beschlüsse der hier abgehaltenen Versammlung von Besitzern von Prioritäts-Obligationen der a. priv. Büschelradler Eisenbahn für mich als Curator der Gesamtheit derselben bei Beurtheilung der Sachlage nur in zweiter Linie maßgebend sein konnten...

An den Curator der Prioritätsgläubiger der Büschelradler Eisenbahn, Herrn Dr. Wiget in Prag. Im Besiz Ihrer gefälligen Mittheilungen vom 7. d. M., danke ich Ihnen zunächst für die mir dazwischengetretenen Rückschlüsse über Ihre Motive zu der von Ihnen beantragten Maßregel, über welche letztere selber, sowie über deren Genehmigung durch das l. l. Handelsgericht Prag ich bereits durch die öffentlichen Blätter unterrichtet worden war...

lösung erheische, so hätten Sie doch mindestens dafür gleichgültig sorgen müssen, daß denselben der bisherige effective Zinsenbetrag nicht geschmälert und das Unternehmen durch Hinanahme von Prioritäts-Obligationen als Diötenbe nicht an die Actionaire nicht mit neuen Zinsen-Bestimmungen belastet würde. Ich bin daher in die Nothwendigkeit versetzt, meinen Auftraggebern, welche gleich mir, bereits mehrfach bei dem l. l. Handelsgericht Prag gegen die Genehmigung der Verlosungs-Einstellung protestirt haben, die weitere Verschwenkung gegen Ihre bisherige Maßnahme, eventuell die Anknüpfung einer Klage auf Rückzahlung des Obligationen-Capitals anzuempfehlen...

Original-Depesche des „Leipziger Tageblattes“.

W-n. Prag, 16. August. Die Actionaire der böhmischen Nordbahn werden zu einer am 17. September stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung eingeladen, um über die Regelung der finanziellen Verhältnisse dieses Unternehmens Beschluß zu fassen.

Jglau - Sudweis - Bayerische Grenzbahn.

W-n. Prag, 15. August. Das Bauproject der Eisenbahn Jglau - Sudweis - Bayerische Grenze dürfte denn doch realisiert werden. In einer vorgestern in Sudweis abgehaltenen Sitzung des Eisenbahn-Comit6 für diese projectirte Strecke wurden die Verhandlungen bezüglich der Inangriffnahme des Baues wieder aufgenommen. Der Vorsitzende, Dr. Rjba, theilte den anwesenden 22 Interessenten mit, daß die bisher in dieser Beziehung unternommenen Schritte in Folge der ungünstigen Zeitverhältnisse zu keinem Erfolge führten, nachdem aber vom Staate der Eisenbahnbau principiell acceptirt worden sei, so erscheine es an der Zeit, das Actioprogramm wieder in Angriff zu nehmen. Mehrere Redner sprachen die Ansicht aus, daß an die Regierung und an den Reichsrath mit einer Vorlage wegen der Durchföhrung dieser Bahnlinie heranzutreten sei; die Trasse und die Resonvoranschläge sollen ermittelt und die Regierung angegangen werden, Erhebungen zu pflegen, welche die Opfer der betreffenden Gemeinden und Großgrundbesitzer zu bringen geeignet wären. Der Domann der Bezirksverwaltung von Neubaus theilte nicht die Ansicht, daß das Comit6 sei berufen, selbst eine Actie einzuleiten und das bezügliche Material zu sammeln. Es gehe nicht an, sich dieser Verpflichtung dadurch zu entziehen, daß man die Arbeit einfach den Regierungsbürokraten aufbürde. Ueberhaupt liege es in der materiellen Opfer, welche die Gemeinden und Großgrundbesitzer durch unentgeltliche Abtretung der von der Bahn zu berührenden Grundstüde nicht ziffermäßig constatiren, so lange die Trasse nicht feststeht, und nicht detaillirte Vorläufe, welche Grundstücke der Eisenbahn durchschneiden werde. Seiner Meinung nach genüge vorläufig eine rechtsverbindliche Erklärung der betreffenden Interessenten, welche allgemein dahin zu lauten hätte, daß sie bereit seien, die Grundstüde, welche die Bahn durchschneiden wird, unentgeltlich oder gegen ein mäßiges Entgelt abzutreten. Der Bürgermeister von Passau, Herr Stedebauer, erinnerte daran, daß sich die bayerische Regierung schon früher principiell für eine Bahn ausgesprochen habe, welche an der bayerisch-böhmischen Grenze, in der Richtung gegen Kaschmarda fortgesetzt wird. In demselben Sinne behalte ein Staatsvertrag; ein Kammerbeschlussempfehle der bayerischen Staatsregierung den Bau einer Bahn von Passau durch den untern bayerischen Wald für den Fall, daß von der „Franz-Josef-Bahn“ ein Anschluß gegen Bayern gest. erl. wird.

Unter solchen Umständen sei ein wohlwollendes Entgegenkommen der bayerischen Regierung und der Rammern wohl in Aussicht zu nehmen; an der Unterstützung der betreffenden bayerischen Gemeinden werde es sicherlich nicht fehlen. In Bayern rühre es sich, und die Gemeinden gehen harmonisch vor. Ein Comit6 in dem Markte Freyung strebe eine Fortsetzung der Reppenthalbahn über Freyung nach Passau an und werde in dem Bahnprojecte Jglau - Sudweis - Krumau - Passau einen willkommenen Bundesgenossen finden. Die Fortsetzung der Reppenthalbahn nach Passau werde lebhaft betrieben, und diese Bahn gebe als Fortsetzungslinie der Bahn Jglau - Passau eine erhöhte Bedeutung. Der Redner empfahl schließlich, der bayerischen Staatsverwaltung die Beschlüsse des österreichischen Reichsrathes und die von der österreichischen Staatsverwaltung getroffenen Verfügungen mitzutheilen, und zwar mit der Bitte, bei Vorlage des Gesetzes über eine Ergänzung des bayerischen Eisenbahngesetzes auf die Linie Jglau - Passau thunlichst Rücksicht zu nehmen. Nach weiteren Erörterungen wurden nachstehende Anträge zum Beschluß erhoben: 1) Es soll eine Petition an die österreichische Regierung und den österreichischen Reichsrath, dann an die bayerische Regierung und an die bayerischen gesetzgebenden Körper wegen der Durchföhrung der Eisenbahnlinie Jglau - Neubaus - Wittingau - Sudweis - Krumau - Bayerische Grenze mit dem Anschlusse an Passau überreicht werden. 2) Diese Petition soll nicht bloß von dem Eisenbahn-Comit6 allein, sondern auch von den beteiligten Gemeinden mit unterschrieben werden. 3) Die Regierung ist anzugehen, durch ihre Organe Erhebungen zu pflegen, welche die Opfer die an der diesbezüglichen Eisenbahntrasse liegenden Gemeinden, die Großgrundbesitzer und Inturisten in dem Falle des Bahnbaues zu bringen geeignet sind. Diese Petitionen sollen möglichst rasch abgeschickt werden.

Nach mit der projectirten Kohlen- und Industriebahn „Königsheide - Schaplar“ wird es nunmehr ernst genommen und sind bereits vorgeföhrt die technisch-polizeiliche Begehungs-Commission zum Zwecke der Concessionirung dieser Strecke hat. Diese Bahnlinie würde sich an die südnorddeutsche Verbindungsbahn anlehnen und interessirt sich selbstverständlich für deren Bau die „Österreichische Nordwestbahn“.

Verschiedenes.

D. Leipzig, 16. August. Der in der heutigen „Volkswirtschaftlichen Beilage“ des Tageblatts befindliche Bericht über die ordentliche Generalversammlung der Sächsischen Lebensversicherungsgesellschaft in Dresden liefert den deutlichen Beweis, daß die Mitglieder der Bank sich auf das Schlimmste vorbereiten haben. Die Liquidation des Unternehmens ist nach unserm Dafürhalten unvermeidlich und steht unmittelbar bevor. Den Ratsmann kann kein Director mehr abweisen und wenn er wirklich ein noch so tüchtiger Fachmann wäre; hier könnte nur durch ein Wunder noch geholfen werden. Die Bank hatte Ende 1876, d. h. also vor 7 1/2 Monaten, einen Verlust von 345,955 A. Wenn man den Maßstab anlegt, in dem das Deficit seither von Jahr zu Jahr gewachsen ist, so kann man den Verlust am heutigen Tage bereits mit mindestens 420,000 A. veranschlagen, d. h. also mit etwa 12 Proc. der versicherten Summe. Mit anderen Worten: Jeder Versicherte der Bank hat im Falle der Liquidation für jede 1000 A. seiner Versicherungssumme im Durchschnitt 120 A. seiner Deckung des Verlustes beizutragen. Die Mitglieder werden also im Falle des Zusammenstürzes in sehr empfindlicher Weise in Mitleidenschaft gezogen und es ist dies um so mehr zu beklagen, als es sich in der großen Mehrzahl hierbei um solche Leute handelt, die sich gerade nicht in glänzenden Vermögensverhältnissen befinden. Die Direction scheint nach dem gestrigen Berichte trotz der mehr als verzweifelt Lage der Genossenschaft immer noch an den weiteren Betrieb des Geschäftes zu denken. Der Herr Director Reschner hat sogar eine Berechnung aufgestellt, monach zur vollständigen Consolidirung der Bank nur noch die Reingehalt von 216,000 A. nöthig sein soll. Dies würde das Deficit, vorausgesetzt, daß sich wirklich solche Leute finden, die der Bank diese Summe vorstrecken, auf 5-600,000 A. erhöhen. Aber selbst, wenn das Geld beschafft werden könnte, würde von einer „vollständigen Consolidirung“ der Bank nicht im Entferntesten die Rede sein, weil das Vertrauen des Publicums in die Sicherheit der Gesellschaft von Grund aus zerstört ist. Die Bank hat im vergangenen Jahre mehr Mitglieder durch freiwilligen Austritt aus der Genossenschaft verloren, als sie neue gewonnen hat. Die Fahnenflucht wird aber naturgemäß von jetzt an, nachdem die fägliche Lage des Unternehmens selbst von der Verwaltung desselben öffentlich zugestanden ist, immer größere Dimensionen annehmen. Bei Fortführung des Geschäftes würde also der Mitgliederbestand immer kleiner und das Deficit immer größer werden, der Antheil des einzelnen Versicherten an dem letzten also in doppelter Proportion wachsen. Den Mitgliedern der Bank kann man daher nur den guten Rath geben, auf die möglichst baldige Liquidation hinzuwirken. Von zwei Uebeln ist sie jetzt noch das kleinere. Im Interesse der guten Sache der Lebensversicherung aber ist das Schicksal der Genossenschaft nicht genug zu beklagen; denn es ist Thatsache, daß viele, nachdem sie einmal durch den Zusammenbruch derartiger ungelungen Schöpfungen beunruhigt worden sind, das Vertrauen zu der ganzen segensreichen Einrichtung der Lebensversicherung verlieren und auch von den solibellen Instituten, wovon in unserm Vaterlande Gott sei Dank kein Mangel ist, nichts mehr wissen wollen. In Dingen, wo noch so viel Unklarheit im Publicum herrscht, ist es nöthig in erster Linie Rücksicht der Presse, für das nöthige Licht zu sorgen. Das „Tageblatt“ hat auch in Bezug auf den vorliegenden Fall seinen Lesern gegenüber seine Schuldigkeit gethan, indem es zu verschiedenen Malen und bereits vor 4 Jahren bald nach der Gründung der „Sächsischen Lebensversicherungsgesellschaft“ und „Spar-Bank in Dresden“ auf die ungelungene Lage dieser Genossenschaft aufmerksam machte. Wie sehr ihre Ermahnungen zur Vorsicht begründet waren, zeigt am Besten der gegenwärtige trostlose Zustand der Bank.

* Leipzig, 16. August. Wir theilten gestern nach der „R. Z.“ mit, daß es neuerdings einer Fabrik im Königreich Sachsen gelungen sei, guß-eiserne Dachziegel in leichter und dadurch auch billiger Form herzustellen, so daß dieselben praktisch verwendet werden können, und haupt sächlich die Bemerkung daran, daß es wünschenswert sei, den Namen der betreffenden Fabrik zu erfahren. Heute benachrichtigt uns Herr Felix Degener, Windmühlenstraße 36, als Vertreter für „Lachhammer“, bereinigte vormals grüßlich-eisenerne Dachziegel, unter Vorzeigung solcher gusseisener Dachziegel, daß dieselben schon seit Jahren, vom Eisenwerk „Gröbzig“ bei Riesa, welches zu „Lachhammer“ gehört, geliefert worden. Herr Degener ist gern bereit, allen dafür sich Interessirenden nähere Auskunft über die betreffenden Dachziegel zu ertheilen.

-u. Leipzig, 16. August. Bei der Reudenthal-Eisenbahn hat sich im Juli c. in welchem Monat bekanntlich die Bahn bis Wurzen dem Betriebe übergeben wurde, die Einnahme gegen die Vormonate ganz erheblich gesteigert. Während noch im Mai 33,715 A. und im Juni 35,937 A. vereinnahmt wurden, erhöhte sich im Juli das Erträgniß auf 50,376 A. und werden befohrt 62,150 Personen (Juni 44,800) und 10,439,000 Kilogramm Güter (Juni 9,560,000).

-u. Leipzig, 16. August. Nach dem und vorliegenden Anzeiger der Nordhausen-Erfurter

Eisenbahn per Juli c. betragen die Einnahmen 74,689 A.; es hat sich demnach gegen den vorhergehenden Monat das Erträgniß um 6338 A. gesteigert und zwar wurde dies durch die erhöhte Personalfrequenz herbeigeföhrt, während sich der Güterverkehr auf der Höhe des Juni erhielt. Im Vorjahre betragen die Einnahmen im Monat Juli 72,837 A., mithin pro Juli 1877 mehr 1852 A.

-u. Leipzig, 16. August. Die Halle-Sorau-Südener Eisenbahn hatte im Juli c. eine fernere und zwar sehr erhebliche Steigerung ihrer Einnahmen zu verzeichnen und zwar betragen dieselben insgesamt 400,244 gegen 332,692 im Juli 1876; das Mehr beträgt somit 67,552. Bis Ende Juli wurden 2,440,267, also 191,907 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres eingenommen.

-u. Leipzig, 15. August. Der Güterverkehr der Saal-Eisenbahn hat sich im Juli c. etwas gehoben, während die Personalfrequenz mit 3159 A. gegen den Juli 1876 im Rückstande verblieb. Eingenommen wurden insgesamt 80,468 A. oder 2927 A. mehr als im gleichen Monat des vorigen Jahres. Befohrt wurden 67,605 Personen und 10,865,740 Kilogr. Güter, wofür 44,196 resp. 36,272 A. eingenommen wurden.

* Chemnitz, 15. August. In der heute von 12 Actionairen mit 1163 Actien besuchten Generalversammlung der Werkzeugmaschinenfabrik „Sulka“ in Chemnitz wurde die Bilanz genehmigt und dem Vorstande Decharge ertheilt. Der zweite Punkt der Tagesordnung handelte über die Erledigung, daß eine Actien-capitalreduction durch schenkwelse Ueberlassung von Actien bis zu 360,000 A. bewirkt Tilgung der Unterbilanz und event. Abschreibungen genehmigt wurde. 150,000 A. sind bereits fest zugesagt und weitere Beiträge zu erwarten.

* Sächsischer Dampfkefelerrevision-Berein. Wie wir aus dem „E. T.“ erfahren, hat sich dieser Verein am 13. d. M. in Chemnitz constituirte. Es hatten sich zu diesem Zwecke nahe an 30 Herren, welche gegen 200 Kessel vertraten, eingefunden, und wurde ein vorläufiger Statutenentwurf mit geringen Abänderungen angenommen. Der hierauf gewählte Vorstand wird demnächst mit Aufforderungen zum Beitritt an die Offentlichkeit treten. Auch wir würden dem neuen gemeinnützigen Unternehmen Glück und werden demselben fortwährend unsere Aufmerksamkeit widmen.

-u. Chemnitz, 15. August. Die Production der Kohlenbergwerke stellt sich auf über 15 1/2 Millionen Centner und hat sich nahezu um 1 Million Centner gegen das Vorjahr vermindert. Die Verkaufspreise sind annähernd dieselben geblieben. Dagegen ist die Erzeugung von Roheten und diverser Holzwaare, in Eisen und Stahl, gewachsen und betrug 1,747,000 resp. 1,301,000 Centner. Die Preise für diese Artikel aber sind sehr zurückgegangen, und zwar bei der Holzwaare in Eisen um mehr als 1 A., in Stahl um fast 3 A. pro Centner gegen die Durchschnittspreise des Vorjahres. Trotzdem ist es gelungen, einen um 406,000 A. höheren, allerdings nur aus der Kohlenzennung und Verwertung entstammenden Bruttogewinn gegen das Vorjahr zu erzielen, und beträgt derselbe rund 1,640,000 A., was gegenüber den großen in den Werken angelegten Capitalen allerdings sehr gering ist. Unter Berücksichtigung der fortwährend unglücklichen Lage des Geschäftes glaubten die Organe der Verwaltung den finanziellen Stand des Unternehmens mit großer Vorsicht behandeln zu sollen und beschloffen, zu Abschreibungen auf die Anlagen in Immobilien und Roheten 850,000 A. zu verwenden und auf Geschäftserlöse, unzulässige Forderungen u. s. w. 150,000 A. zurückzubehalten. Hiernach verbleibt ein Nettogewinn von 640,000 A., welcher nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds und Zahlung von Lantime an die Gesellschaftsbeamten eine Dividende von 2 Proc. übrig läßt.

-u. Chemnitz, 15. August. Die Cassirung von Wechselstempel-Marken. Von sächsischen Gerichten ist in zwei Instanzen eine Bewerthung wegen Wechselstempel-Steuer-Dinterziehung in einem Falle erfolgt, wo zur Herstellung des Cassationsvermerks nach der Aufkage des sachverständigen Oberrichters der Ausdruck des Stempels einer Bank in einer Anlinfarbe erfolgt war, welche sich ihrer qualitativ schlechten Beschaffenheit wegen rasch verflüchtigt. Die Anwendung einer dem Violet der Stempel-Marken ähnlichen Anlinfarbe, möge sie nun in Tinte oder Stempelfarbe erscheinen, bringt somit immer die Gefahr mit sich, zur Zahlung des fälschlichen Betrages der Wechselstempel-Marken herangezogen zu werden.

-u. Chemnitz, 15. August. Die Saal-Instur-Eisenbahn, welche sich bekanntlich in Concurs befindet und deren öffentlicher Verkauf wahrscheinlich in Kürze stattfinden wird, hat im Juli c. 29,481 A., also 1282 A. weniger als im gleichen Monate des Vorjahres eingenommen.

-u. Chemnitz, 15. August. Die königliche Verwaltungs-Commission für diese Bahn tritt bereits am 25. d. M. in Function, um die Ueberleitung des Betriebes in die Verwaltung des Staates zu vorbereiten, daß am 1. September die Betriebsübernahme definitiv erfolgen kann. Im Uebrigen kann die „R. Z.“ nunmehr besätigen, daß das betreffende Gesetz vorgestern die allerhöchste Unterschrift erhalten hat.

-u. Chemnitz, 15. August. Das Königreich vom 9. Juli 1873 bestimmt im Art. 3, daß an Silbermünzen Pfünf-, Zwei- und Ein-Mark-, Fünftg- und Zwanzg-Pfennig-Stüde ausgeprägt werden sollen. Dazu bemerkt der „Berl. Act.“, wenn Berliner Münzen hiernach noch ernsthaft davon reden, es sei die Ausprägung von 25 Pfennig-Stüden beabsichtigt, so übersehen sie wohl, daß es dazu zunächst der Herabsetzung des Münzgesetzes bedürfte. Wir glauben nicht, daß eine solche in dem in Rede stehenden Sinne zu erwarten steht.

-u. Chemnitz, 15. August. Die Liquidation ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß sich mit Bestimmtheit übersehen läßt, daß als Resultat derselben mindestens der volle eingezahlte Betrag auf die Actien zurückgewöhrt werden wird; wahrscheinlich aber werden noch 2 bis 3 Proc. darüber herauskommen. Auch wird wahrscheinlich unmittelbar nach Abwicklung des Berlin-Dresdner Lombardgeschäftes, bei welchem die Bank bekanntlich mit einem ziemlich hohen Betrage mitbetheiligt ist, wieder eine Abschlagszahlung aus der Liquidationsmasse erfolgen.

-u. Chemnitz, 15. August. Die „Rattowitzer Nachrichten“ in Bezug auf eine von den russischen Behörden beschlossene und demnächst eintretende Steuererhöhung folgendes: Vom 1. September d. J. russischen Siles, also dem 14. unserer Zeitrechnung ab, tritt für einen nicht unbedeutlichen Theil deutscher Gewerbesteuer eine so ungeheure Erhöhung der Exportfähigkeit ein, daß dieselbe als eine absolute Abperrung vom russischen Absatzmarkt angesehen werden muß. Es ist dies unsere Pianoforte- und Pianoinstrumente, welche durch die Erhöhung der Steuer auf 100 Rubel Gold für jedes nach Rußland ausgeführte Instrument ungemein schwer bedroht wird. Um aber den Schlag noch empfindlicher zu machen, ist der Zoll auf einzelne Instrumental-Beandtheile, wie Clavaturen, Hämmer, Saiten, Stimmstüde, um ein Bedeutendes ermäßigt worden. All dieser Schuß soll natürlich der russischen Pianoindustrie zu Gute kommen; bedauerlich ist nur, daß dieselbe vollständig noch gar nicht existirt. So viel uns von competenten Seite mitgetheilt wird, bestehen im ganzen Russenreiche nur etwa drei nennenswerthe Piano-fabrikanten. Specially wird Berlin von dieser Zoll-erhöhung hart betroffen, da eine einzige dortige Fabrik jährlich durchschnittlich 200 Instrumente nach Rußland versandt. Gegenwärtig herrscht natürlich eine fieberhafte Thätigkeit in den betreffenden Werksstätten, es sind diese schönen Tage eben nur noch sehr knapp zugeseht!

-u. Chemnitz, 15. August. Die „S. S.“ enthält folgende Zuschrift: „Wir haben uns veranlaßt, in Folge der Wechselstempel der Herren A. W. Schmidt & Comp. in Hamburg über das schon mehrfach besprochene 100,000 Kronen-Accept, welches der sächsische Vorstand der Gesellschaft, Herr Paul, der Stammebank übergeben hat, den Concurs der Gesellschaft anzumelden, weil keine Mittel mehr vorhanden sind, um diese Wechselstempel zu decken und wir nicht der Ansicht sind, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen der Grundbesitz, die Gebäude und Maschinen, die hypothetisch eingetragenen Summen erreichen werden. Das Berliner Stadtgericht hat aber unterm 27. p. Verfügung erlassen, daß unser Antrag auf Concursöffnung zurückzuweisen sei, weil, — da nach unseren Angaben die Maschinen und Utensilien als Pertinenzien d. s. Eisenwerkes mit der Veräußerung des Grundbesitzes ein Ueberfluß nicht zu erwarten steht, — eine anderweitige, greifbare, sichere Masse überhaupt nicht vorhanden sei. Den Actionairen und Obligationenhabern der Gesellschaft haben wir diese Mittheilung zu machen und müssen wir nun die weiteren Schritte der Herren A. W. Schmidt & Comp. in Hamburg, die für ihre Forderung bereits Execution vollstrecken ließen, abwarten. Das Eisenwerk Union ist bereits seit länger als 1/2 Jahr durch Herrn D. Wappermann angepachtet und betrieben, da der Gesellschaft keine Mittel zum Betrieb zur Verfügung standen und die frühere Miswirtschaft jeden Credit geraubt hatte. Die Verpachtung geschah im Interesse aller Beteiligten, da eine Arbeiter-betriebung nicht nur das Werk selbst verwerthet, sondern auch die Waarenvorräthe der Verfallendmachung Preis gegeben, endlich aber die Beamten und Arbeiter außer Brod gesetzt hätte. Bei dem Stode aller Geschäfte verbunden mit der beispiellosen Lohnderei, die hieher auf dem Etablissement herrschte, konnte der Betrieb bislang kein umfangreicher und lohnender sein — die in verschiedenen Blättern gebrachte Notiz: „der Geschäftsbetrieb pro 1876 sei ein zufriedenstellender gewesen“, war keine correcte, aber der letztere ist bis heute seitens des Anpächters D. Wappermann nicht eingestell, wie es kürzlich in den Blättern hieß, im Gegentheil, es herrscht jetzt Ordnung auf dem Werke und die fabricirte Waare findet allgemeine Anerkennung. Achtungsvoll der Vorstand des Eisenwerkes zu Pinnerberg.“

-u. Chemnitz, 15. August. Nach dem von der Direction dem Aufsichtsrathe erstatteten Bericht beträgt der Reingewinn im ersten Semester pro rata temporis circa 10 Proc. des nunmehr mit 60 Proc. eingezahlten Actien-Capitals.

Wien, 14. August. Der „R. Fr. Pr.“ zufolge wird die außerordentliche Generalversammlung der Österreichischen Nordwestbahn auf den November einberufen werden. Die Verwaltung wird, obwohl formeller Beschluß noch nicht

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Aktionen und Prioritäten', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Ausland. Fonds.', and 'Sorten'. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Düttner in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böbel in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.